

CHRONIK

der ukrainischen

ŠEVČENKO-GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN

in Lemberg.

Inhalt: Rechenschaftsbericht der Gesellschaft für das J. 1901. — Thätigkeit des Ausschusses. — Thätigkeit der Sectionen und Commissionen. — Wissenschaftliche Publicationen. — Wirkliche Mitglieder. — Mitglieder der Commissionen. — Personal der Gesellschaft. — Verzeichnis der Institutionen, welche ihre Publicationen mit der Gesellschaft im J 1901 ausgetauscht haben. — Stand der Bibliothek. — Stand des Museums. — Kosten der wissenschaftlichen Publicationen. — Cassabericht.

Thätigkeit des Ausschusses der Gesellschaft im J. 1901.

In der am 25. März 1901 abgehaltenen Generalversammlung wurden in den Ausschuss gewählt: V. Hnatiuk, S. Hromnyčkyj, M. Hruševskyj, E. Kokorudz, I. Makuch, S. Tomašivskyj, M Šuchevyč. Zu Stellvertretern wurden gewählt: E. Boračynskyj, Gr. Jarmatij, L. Cehelskyj. Ausserdem gehörten dem Ausschusse an als Delegirte der einzelnen Sectionen: der historisch-philosophischen Section Prof. M. Hruševskyj, der philolog. Section Dr. I. Franko, der mathem.-naturw.-medizinischen Section Dr. E. Ozarkevyč.

In der Sitzung am 27. März constituirte sich der Ausschuss in nachstehender Weise:

Mich. Hruševskyj, Präsident.

Isid. Hromnyčkyj, Vice-Präsident.

Vlad. Hnatiuk, Secretär

Long. Cehelskyj, Stellvertreter des Secretärs.

Iv. Makuch, Verwalter des Stiftungshauses und Magazins.

El. Kokorudz. Cassier.

St. Tomašivskyj, Referent der Druckerei.

Nik. Suchevyč, Controllor.

Er. Buračynskýj, Referent der Buchhandlung und des liter. wissenschaftl. Boten.

Gr. Harmatij, Referent der Bibliothek.

Die Aufsicht über das Museum übernahm provisorisch Mich. Hruševskýj.

Im Laufe des Jahres traten in Folge des Rücktrittes von 4 Ausschussmitgliedern und zwar: des Prof. M. Hruševskýj, V. Hnatiuk, S. Tomašivskýj und Dr. I. Franko in der Zusammensetzung des Ausschusses bedeutende Veränderungen ein. Die Leitung des Ausschusses übernahm Vice-Präsident Is. Hromnyčkyj; die Functionen des Secretärs übernahm der Stellvertreter L. Cehelskyj; das Referat der Druckerei wurde Herrn Gr. Harmatij übertragen. An Stelle des Dr. Iv. Franko kam als Delegirter der philolog. Section Dr. Al. Kolessa; die historisch.-philosoph. Section wurde durch den Stellvertreter des Directors Prof. Dr. S. Dnistrjanskij vertreten.

Während des Jahres 1901 hielt der Ausschuss 30 Sitzungen (um 7. Sitzungen mehr als im Vorjahre), also im Monat mehr als 2 Sitzungen ab. In diesen Sitzungen wurden nicht nur administrative, sondern auch wissenschaftliche Angelegenheiten erledigt, insoferne dieselben nicht in den Sectionen und Commissionen zur Erledigung gelangten und sich nicht auf spezielle Fachfragen, sondern auf allgemeine, die ganze Gesellschaft betreffende Fragen bezogen. Die wichtigeren dieser Angelegenheiten werden wir im Nachstehenden hervorheben.

Ein besonderes Augenmerk richtete der Ausschuss auf die genaue Führung der Rechnungen. Geführt wurden dieselben von den Functionären der Gesellschaft (vom Director der Druckerei, der Verwalterin der Buchhandlung, dem Verwalter des Stiftungshauses) unter der Aufsicht der betreffenden Referenten des Ausschusses. Sämmtliche Rechnungen waren in den Händen eines fachmännisch ausgebildeten Buchhalters des Herrn V. Uhryn, concentrirt und vom ihm wurde auch die Hauptbilanz zusammengestellt. Da bereits in der Generalversammlung des Vorjahres Stimmen laut wurden, welche eine correctere Geschäftsführung der Gesellschaft verlangten, so berief der Ausschuss noch vor den Ferien eine spezielle Enquête, welche aus den Beamten der Gesellschaft, den Referenten des Ausschusses, der Controls-

Commission und dem Director des „Dnister“ Dr. Jar. Kulačkovský, bestand und deren Aufgabe dahin gieng, eventuelle Verbesserungen und Reformen in der Buchführung der Gesellschaft in Erwägung zu ziehen. Nach Einsichtnahme der Bücher beschloss die Enquête einige Änderungen und beauftragte Herrn Dr. M. Šucevyč mit der Berichterstattung der Sache im Ausschusse. In der Sitzung am 10. Juli wurde die Reform der Geschäftsführung in allgemeinen Grundzügen angenommen und eine aus den Ausschussmitgliedern M. Šucevyč, E. Kokorudz, I. Makuch, S. Tomasivskýj und E. Buračynskýj gewählte Commission mit der Durchführung derselben beauftragt. Im Sinne der Beschlüsse der Enquête wurde bisher die Geschäftsführung der Buchhandlung und der Administration des literar.-wissenschaftl. Boten reformirt. — Ausserdem wurden auch die Geschäftsbücher des Stiftungshauses reformirt; die sonstige Geschäftsführung blieb vorderhand ohne Änderung.

Nambaste Verbesserungen führte der Ausschuss in der Druckerei ein. Vor Allem wurde eine vierte Maschine angeschafft, wodurch die bisherige Verzögerung in der Fertigstellung der Drucksachen beseitigt wurde. Eine bedeutende Zeitersparniss wurde auch durch die Einführung elektrischer Motoren erzielt, weil dadurch die Leistungsfähigkeit der Maschinen um 50% per Stunde gehoben wurde. Daneben wurde auch eine Ersparniss an Arbeitskräften erzielt, denn die Nothwendigkeit der Bedienung jeder Maschine durch zwei Arbeiter ist infolge dessen weggefallen und die Zahl der betreffenden Arbeiter wurde auf die zur Bedienung der Maschinen erforderliche Zahl beschränkt. Überdies sind auch die theueren ausserordentlichen (abendlichen) Arbeitsstunden bei den Maschinen weggefallen, wodurch die Ausgaben sich bedeutend verringert haben. Durch die Anschaffung musikalischer Noten für die Druckerei hat auch der Umfang der Arbeiten an Ausdehnung gewonnen. Das erste Buch mit Noten, welches in der Druckerei gesetzt wurde, wird binnen Kurzem im Verlage der „Prošvita“ erscheinen. Die technische Ausführung derselben steht auf gleicher Höhe mit ähnlichen ausländischen Publicationen, und der Ausschuss gibt sich sonach der Hoffnung hin, dass von nun an sämtliche ruthenische Noten-Publicationen in der Druckerei der Gesellschaft ausgeführt werden. Schliesslich trug der Ausschuss durch die Einführung der elektrischen

Beleuchtung in der Druckerei und in sämtlichen Localitäten der Gesellschaft nicht nur zur äusseren Verschönerung derselben, sondern auch zur Schonung der Gesundheit der Functionäre, insbesondere der Setzer, bei.

Es wurden auch öfters Stimmen laut, welche eine Erweiterung der bisherigen Buchhandlung verlangten. Dies ist jedoch nicht geschehen hauptsächlich aus Mangel an Betriebskapital, welches zur Einrichtung einer den modernen Anforderungen entsprechenden Buchhandlung erforderlich ist. Dabei bleibt die Frage immerhin offen, ob eine derartige Buchhandlung in unseren derzeitigen Verhältnissen rentabel wäre. Man sprach die Ansicht aus, dass die Buchhandlung durch den Verkauf fremder (russischer, polnischer, deutscher u. a.) Bücher bedeutende Gewinne erzielen könnte. Aber obwohl unsere Buchhandlung in geschäftliche Verbindung mit fremden Buchhandlungen getreten ist und hievon in ihren Annoncen das Publicum verständigt hat, hat dies auf ihre Cassa Gebahrung nur einen ganz unbedeutenden Einfluss geübt. Selbst wenn sie daher ein beständiges Sortiment fremdsprachiger Werke einrichten könnte, würde dies ihre Gebahrung kaum beeinflussen, weil sie trotzdem nur auf das ruthenische Publicum angewiesen wäre. Die Cassa-Gebahrung der Buchhandlung könnte möglicherweise durch die Verbindung mit einer Papierhandlung eine Zunahme erfahren, aber es ist fraglich, ob infolge dessen auch der Reingewinn steigen würde, da eine derartige Erweiterung des Geschäftes eine Vergrösserung des Locals und Vermehrung des Personals nach sich ziehen müsste.

Aus Mangel an erforderlichen Geldmitteln konnte der Ausschuss auch die Bibliothek trotz der warmen Fürsorge, die er ihr zuwendete, nicht in dem Masse completiren, wie dies insbesondere durch Ausschaffung neuer Ukrainica erwünscht wäre. Mit Bedauern muss dabei hervorgehoben werden, dass weder unsere Verleger, noch die Redactionen der Zeitschriften sich — mit wenigen Ausnahmen — bewegen fühlten, unserer Bibliothek ihre Publicationen zuzusenden, obwohl unsere Bibliothek bis jetzt die einzige öffentliche ruthenische Bibliothek ist, welche nicht nur den Mitgliedern, sondern auch dem sonstigen Publicum zugänglich ist und in der man jeden Tag arbeiten und gegen eine entsprechende Caution auch nach Hause Bücher entleihen kann. Und wenn sie trotzdem von Tag zu Tag wächst, so ist dieser

Umstand jenen Instituten zu verdanken, die ihre Publicationen gegen die unsrigen austauschen. Die Zahl dieser Institute wächst von Jahr zu Jahr, so dass wir die Hoffnung haben können, dass es uns gelingen wird, in unserer Bibliothek mit der Zeit die wichtigsten Behelfe, welche zur Weiterführung unserer wissenschaftlichen Arbeiten erforderlich sind, zusammenzutragen.

Das Museum der Gesellschaft befindet sich immer noch in seinen Anfängen. Auch seiner Erweiterung steht als einziges Hinderniss der Mangel an entsprechenden Geldmitteln im Wege. Im Laufe des Jahres sind ihm zwar einige Schenkungen zugekommen, dieselben waren aber von so geringer Bedeutung, dass sein bisheriger Charakter dadurch nicht geändert wurde. Die specielle, zur Verwaltung des Museums eingesetzte Commission hatte nichts zu thun und der Ausschuss konnte seinerseits in der Sache nicht mehr thun, als dass er im Literar.-wissenschaftl. Boten und in der Chronik (No. 8) an das ruthenische Publicum einen Aufruf veröffentlichte, in welchem er um Sammlung und Zusendung von Gegenständen für das Museum ersuchte. Ob dieser Aufruf den gewünschten Erfolg haben wird, wird sich erst im Jahre 1902 zeigen

Im Stiftungshause wurde heuer die Wasserleitung eingeführt. Es sollte auch die Canalisation durchgeführt und der Hof gepflastert werden, doch konnte es in Folge eines Processes mit dem Eigenthümer des Nachbarhauses, der weder seinen Canal absondern, noch auch mit einem gröserem Betrage zur Durchführung einer gemeinsamen Canalisation beitragen wollte, dazu kommen. Da der Process höchst wahrscheinlich zu Gunsten der Gesellschaft ausfallen wird, wird dieselbe hoffentlich binnen Kurzem zur Verwirklichung ihres ursprünglichen Planes schreiten können. Leider ist es mit dem Stifter zu einer endgiltigen Verständigung in Sachen des Stiftungs-Actes auch derzeit noch nicht gekommen, im Folge dessen die Stiftung nicht in's Leben treten konnte, obwohl dies gerade jetzt sehr erwünscht, nothwendig und zeitgemäss wäre.

Einen Gegenstand ganz besonderer Aufmerksamkeit bildete für den Ausschuss das Budget der wissenschaftlichen Publicationen, welches die Landes- und Staats-Subventionen um das Dreifache überstieg. Die Bemühungen des Ausschusses um Erhöhung der Subventionen hatten keinen Erfolg und Alles ist beim

Alten geblieben; nicht einmal die Einstellung der nicht erhöhten Subvention in das Staats-Budget und die Stabilisirung derselben konnte erreicht werden. Unterdessen fliessen der Gesellschaft fortwährend neue wissenschaftliche Materialien zu, die jedoch jahrelang unbearbeitet liegen müssen, weil vorderhand keine Aussichten auf ihre Veröffentlichung vorhanden sind. Das Budget der wissenschaftlichen Publicationen ist im J. 1901 im Vergleiche mit dem Vorjahre wieder gestiegen und stellt sich folgendermassen dar:

	1901	1900
Mittheilungen	9000+200	9000
Sammelwerke der Sectionen	5800	5200
Publicationen der ethnograph. Commission	5200	6000
Ethnographische Expedition	1000	1000
Publicationen der archäograph. Commission	4000	3200
Publicationen der rechtswissenschaftlichen Commission	2400+511	2400
Historische Bibliothek	1000	1260
Chronik	1600	1600
Bibliothek der ukrainischen Schriftsteller	2000	—
Deficit des Literar.-wiss. Boten	2200	760
Bibliothek	2000	} 2700
Museum	1500	
Administration, Expedition, Repräsentation, wissenschaftl. Verbindungen	5600	5300
Stipendien und Unterstützungen	2000+600	2400
Zusammen 44.511 K. 40.810 K.		

Die Staatssubvention betrug 6000 K., die Landessubvention 10000 K., zusammen 16000 K.*). Den Rest musste der Ausschuss aus Eigenem decken, hauptsächlich aus dem Einnahmen der Druckerei und Buchhandlung. Für dieses Geld gab die Gesellschaft eine ganze Reihe von Büchern und Broschüren heraus, wie weiter unten ausgewiesen wird.

*) Wir geben hier zum Vergleich eine Zusammenstellung der Subventionen, welche die wissenschaftlichen Institute anderer österreichischer Völker erhalten, die sich in dieser Beziehung einer bei weitem grösseren Wohlwollens- und Fürsorge der Regierung erfreuen, obwohl ihnen zahlreiche und bedeutende Privatfonde zur Verfügung stehen, die sie für ihre Cultur-Bedürfnisse verwenden.

An Stipendien, Unterstützungen und einmaligen Gaben wurden im J. 1901 nachstehenden Personen und Instituten ausbezahlt:

Michaël Bojčuk, Stud. der Maler-Akademie	200 K.
Andreas Veretelnk	30 „
Gregor Harmatij	200 „
Vladimir Hnatiuk	400 „
Dr. Jaroslav Hruskevyc̄	500 „

So erhielt: die Krakauer Akademie im J. 1900 an Staats-Subvention 40.000 K., an Landes-Subvention 52.000 K., von der Stadt Krakau 1000 K., zusammen 93.000 K. Ausgegeben wurden im Laufe des Jahres im Ganzen 112.858 K. Aus anderen Fonds, deren die Akademie sehr viele hat, wurden daher bloss 19.958 K. verwendet. Unterdessen besitzt die Akademie viele recht namhafte Fonds, wie z. B.: die Stiftung von Eduard Czaban 126.400 K., Curzydło 80.000 K., Kmita 30.000 K., Walter 40.000 K., Zieleniewski 22.122 K., Augustynowicz 24.360 K., Barczewski 100.852 K., Jakubowski 17.600 K., Krasinski 20.200 K., Lubomirski 16.266 K., Kotarzynski 42.300 K., Konarski 16.800 K., Mickiewicz 41.600 K., Gilecki 60.000 K., Stachowski 24.000 K., Liwski 51.800 K., Sienkiewicz 40.090 K. u. s. w., wobei andere kleinere Stiftungen und Depositen nicht mitgezählt sind. Ausser der ständigen Subvention erhält jedoch die Krakauer Akademie beinahe jedes Jahr auch noch besondere Subventionen für spezielle Publicationen und Forschungen.

Die böhmische Akademie der Wissenschaften erhält als ständige Subvention: vom Staate 40.000 K., vom Lande 40.000 K.; zusammen 80.000 K. Ausserdem erhält sie ebenso wie die Krakauer Akademie von Zeit zu Zeit Subventionen für spezielle Zwecke. Ihre eigenen Fonds für verschiedene Zwecke betragen im J. 1900 819.116-99 K., ausser anderen bedeutenden Fonds, die erst später in's Leben treten sollen. Für ihre Publicationen verwendete die Akademie im J. 1900 den Betrag von 106.290 K., also um 26.290 K. mehr, als Summe der ständigen Subventionen. Unsere Gesellschaft hingegen muss doppelt so viel jährlich ausgeben, als sie an Subventionen erhält.

Die croatische Akademie in Agram erhält keine Subvention, weder vom Lande noch vom Staate; der Grund hievon ist uns nicht bekannt, da ja doch die Croaten ebensogut Steuern zahlen, als andere Völker. Dafür hält sich die Akademie durch die Opferwilligkeit einzelner wohlhabenden Personen, die ihr ihre Ersparnisse zur Verfügung stellen. Im J. 1900 betrug das Vermögen der Akademie 997.950 K. — Die Einnahmen betragen 64.660-11 K., die Ausgaben 60.939-26 K. Es blieb also noch ein Überschuss im Betrage von 13.720-85 K. zurück.

Die übrigen Slaven haben keine Akademien in Österreich. Dafür verfügt die deutsche Akademie (in Wien) und die magyarische (in Budapest) über Millionen und in dieser Beziehung kann sich mit ihnen höchstens die russische Akademie in Petersburg messen.

Semen Humenink Stud. Phil.		100 K.
Franz Marysiuk, Stud. Phil.	} aus dem Unterstützungs- fonde unter des Verwal- tung von M. Hruševskýj	30 "
Joseph Čajkivskýj " "		30 "
Theodor Prymak " "		50 "
Schriftsteller S. (aus dem Literaten-Fonde Mordovcev)		100 "
Ruthenischer Pädagogisch. Verein für das Internat (Bursa)		100 "
" " " " für die Mädchenschule		100 "
Verein „Škilna Pomič“ (anstatt eines Kranzes auf den Sarg des verstorbenen Mitgliedes H. Vrecona)		20 "
Weihnachtsgeschenk für arme Kinder der Mädchen-Übungsschule		20 "
Weihnachtsgeschenk für arme Kinder der M. Šaškevyč-Volksschule		10 "
	Zusammen	1890 K.

Ausserdem verpflegte die Gesellschaft auf ihre Kosten in der Bursa zwei Setzer Lehrlinge bis zum Monate Juli; nachdem einer von ihnen dieses Fach aufgegeben hatte, wird derzeit blos einer in Verpflegung gehalten.

Selbstverständlich sind die mit der Verwaltung verbundenen Gaben, wie z. B. Neujahrgeschenke und dgl. nicht mitingerechnet.

Aus der für die ethnographische Expedition bestimmten Subvention wurden vom Ausschusse Unterstützungen an folgende Personen verliehen:

Joseph Rozdol'skyj, Prof. des ruthenischen Gymnasiums, für die Anschaffung eines Phonographen sammt Zubehör und für das Sammeln von Volks-Melodieen 340 K. (vom Vorjahre) und 500 K. (im laufenden Jahre), zusammen	840 K.
Prof. Vlad. Šucevyč als Reisekosten in die Huzulengegenden	100 "
Vlad. Hnatiuk für das Sammeln von Materialien zum Volksglauben und zur Volks-Medizin	400 "

An der Angelegenheit der Gründung einer ruthenischen Universität in Lemberg nahm auch der Ausschuss unter Mitwirkung der Sectionen einen regen Antheil. Ausser der Petition an das Parlament, die er in Druck legen und an die Abgeordneten vertheilen liess, überreichte er auch dem Ministerium durch eine besondere Deputation eine ausführliche Denkschrift.

Als Repräsentant der Gesellschaft nach Aussen betheiligte sich der Ausschuss durch seinen Delegirten an dem naturwissenschaftlich-medicinischen Congresse in Prag und richtete an die geographische Gesellschaft in Irkutsk anlässlich ihrer Jubiläumsfeier ein Begrüssungs-Telegramm.



DIE THÄTIGKEIT
der Sectionen und wissenschaftlichen Commissionen
im Jahre 1901.

Die Thätigkeit der Sectionen und wissenschaftlichen Commissionen war besonders lebhaft in der ersten Jahreshälfte; in der zweiten Hälfte des Jahres wurde sie in Folge des Rücktrittes des Prof. Hruševskýj von der Direction der historisch-philos. Section, vom Präsidium der archäographischen Commission und von der Redaction der „Mittheilungen“ schwächer*).

Die von den wirklichen Mitgliedern M. Pavlyk und S. Dnistrjanskýj aufgeworfene Frage der Theilung der „Mittheilungen“ nahm zu Ende des Jahres mehrere Sitzungen sowohl sämmtlicher Sectionen, als auch einer jeden Section insbesondere in Anspruch. Auf ihre Initiative fassten die Sectionen in einer ihrer gemeinsamen Sitzungen den Beschluss, die bisherige Form der „Mittheilungen“ zu ändern, dieselben in abgesonderte Mittheilungen der historisch-philos., der philologischen und der mathem.-natur.-medizinischen Section zu theilen, wobei auf jede Section zwei Bände jährlich zu entfallen hätten, und unter der Redaction selbständiger Redacteure in beliebigen Zeitabschnitten erscheinen zu lassen. Gleichzeitig wurde jede Section beauftragt, in ihren Sitzungen die Beschlüsse in Betreff dieser Theilung zur Durch-

*) Prof. M. Hruševskýj ist auch aus dem Redactions-Comité des Liter.-wiss. Boten ausgetreten.

führung zu bringen und die Redacteurs zu wählen. Bis jetzt hat die philologische und mathem.-naturw.-medizinische Section diese Theilung beschlossen; die erstere wählte zum Redacteur Herrn Dr. Al. Kolessa. Die historisch-philos. Section hat den Beschluss noch nicht durchgeführt.

Die Sectionen beschäftigten sich auch mit der Angelegenheit des Rücktrittes des Prof. M. Hruševskij und entsendeten an ihn eine besondere Deputation mit dem Ersuchen, seinen Rücktritt rückgängig zu machen; die Angelegenheit konnte jedoch bisher aus von den Sectionen unabhängigen Gründen nicht geordnet werden.

Die Zusammensetzung der Sectionen änderte sich im Jahre 1901 insoferne, als 4 neue Mitglieder hinzukamen: ein Mitglied in der histor.-philos. und zwei in der math.-naturw.-medic. Section. Die Zahl sämmtlicher wirklichen Mitglieder betrug in Folge dessen 38 (gegen 35 im Vorjahre, von denen ein Mitglied verstorben ist). Hievon gehörten; zur histor.-philos. Section 15, zur philologischen 10, zur math.-naturw.-medizinischen 13. Die einzelnen Commissionen zählten 86 Mitglieder; hievon entfielen: auf die archäografische Commission 12, auf die rechtswissenschaftliche 22, auf die ethnographische 20, auf die sprachwissenschaftliche 20, auf die medicinische 12 Mitglieder. In den Sitzungen der Sectionen wurden die zur Drucklegung bestimmten Arbeiten verlesen und discutirt und die Beschlüsse der Commissionen genehmigt; in den Sitzungen der Commissionen wurde die Organisation der Arbeiten und die Pläne der Publicationen besprochen, die dann den Sectionen zur Genehmigung vorgelegt wurden. In den gemeinsamen Sitzungen der Sectionen wurden Angelegenheiten besprochen, welche die gesammte wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft oder ihre Repräsentation und Theilnahme an wissenschaftlichen Festlichkeiten und Congressen (Zusammensetzung der Commissionen, Discussion über die Wahl neuer wirklichen Mitglieder, wissenschaftl. Congress in Prag u. dgl.) betrafen.

Unter den wichtigeren Angelegenheiten, welche in den diesbezüglichen Commissionen und nachher in den Sectionen der Berathung unterzogen wurden, betrafen zwei die Vermehrung der bisherigen Publicationen der Gesellschaft und wurden zu einem gedeihlichen Ende gebracht. Es ist dies: „die Bibliothek der ukra-

inischen Schriftsteller", welche kritische Ausgaben der Werke verschiedener ukrainischen Schriftsteller umfassen soll, und die „Rechtswissenschaftliche Bibliothek“, in welcher in erster Reihe originelle und übersetzte juristische und volkswirtschaftliche Universitäts-Handbücher, und in der Folge andere grössere Arbeiten Aufnahme finden sollen. Der erste Band der rechtswissenschaftlichen Bibliothek ist bereits erschienen; der erste Band der „Bibliothek der ukrainischen Schriftsteller“ ist unter der Presse und wird nächstens erscheinen. Derselbe enthält die Gedichte von Joseph Fed'kovyč, und die weiteren Bände (im Ganzen vier) werden andere Werke desselben Schriftstellers, seine Biographie und ein Wörterbuch der von ihm gebrauchten Provinzialismen umfassen.

Die Thätigkeit der einzelnen Sectionen und Commissionen stellt sich folgendermassen dar:

1. Die histor.-philos. Section hielt 7 Sitzungen ab, in denen 4 Referate verlesen wurden, wovon 7 bereits im Druck erschienen sind. Das Präsidium derselben bildeten: Prof. Mich. Hruševskyj als Director; Dr. Stan. Dnistrjanskij als Director-Stellvertreter; Stefan Tomašivskyj als Secretär; die Stelle der Secretär-Stellvertreeters blieb unbesetzt.

2. Die philologische Section hielt 8 Sitzungen ab, in denen 9 Referate verlesen wurde, wovon 8 bereits im Druck erschienen sind. Das Präsidium derselben bildeten: Dr. Ivan Franko als Director; Dr. Cyril Studynskyj als Director-Stellvertreter; Vladimir Hnatiuk als Secretär; Dr. Vlad. Kocovskyj als Secretär-Stellvertreter.

3. Die mathem.-naturw.-medizinische Section hielt 3 Sitzungen ab, in denen 8 Referate verlesen wurden, die sämtlich bereits im Druck erschienen sind. Das Präsidium derselben bildeten: Iv. Verchratskyj als Director; Dr. Eug. Ozarkevyč als Director-Stellvertreter; S. Sydorjak als Secretär; D. St. Rudnyčkyj als Secretär-Stellvertreter.

Die archäographische Commission hielt 2 Sitzungen ab; in denselben wurde der Plan der Herausgabe des V. und VII. Bandes der „Quellen“ und des III. Bandes der „Denkmäler“ besprochen. Daneben wurde auch die Herausgabe einiger älteren Denkmäler ukrainischer Literatur, hauptsächlich aus dem XVII. und XVIII. Jahrhundert, in Erwägung gezogen.

Die rechtswissenschaftliche Commission hielt 8 Sitzungen ab. In denselben wurden die für die „Rechtswissenschaftliche und volkswirtschaftliche Zeitschrift“ bestimmten Referate und der Plan der Herausgabe der Universitäts Handbücher besprochen, die in der „Rechtswissenschaftlichen Bibliothek“ erscheinen sollen.

Die ethnographische Commission hielt 2 Sitzungen ab. In denselben wurde der Plan der Herausgabe jener Bänder der „Ethnographischen Sammlung“ besprochen, welche in den Jahren 1901 u. 1902 erscheinen sollen. Auch wurde der Plan der ethnographischen Expedition im Lande in Erwägung gezogen, deren systematischer Durchführung jedoch nicht nur der Umstand im Wege steht, dass die zu diesem Zwecke vom galizischen Landtage gewährte Subvention gering ist, sondern auch der vorübergehende Charakter derselben. Ausserdem wurde der Plan der Herausgabe der galizisch-ruthenischen Melodien berathen, die von Jos. Rozdol'skyj mittelst des Phonographen gesammelt und von Eust. Ludkevyc̃ in Noten gesetzt werden. Der Druck derselben wird in Angriff genommen werden, sobald Herr Ludkevyc̃ sie insgesamt in Noten gesetzt und zum Druck fertiggestellt haben wird. Es wird dies die erste Publication dieser Art bei uns sein, den obwohl auch früher bereits Melodien von Volksliedern herausgegeben worden sind (Lipiński, Kocipiński, Kolberg u. A.), so haben dieselben — mit Ausnahme der Melodien von Lysenko — keinen namhaften Werth, hauptsächlich aus dem Grunde, weil die Verfasser sich willkürliche Änderungen derselben, je nach ihrem Geschmacke, erlaubten, und dadurch gewöhnlich die wichtigsten charakteristischen Merkmale des Volksliedes verloren giengen.

Die sprachwissenschaftliche Commission hielt nur 1 Sitzung ab. In derselben wurde der Plan und die Modalitäten der Herausgabe eines grossen akademischen Wörterbuches ukrainischer Sprache und einiger Taschen Wörterbücher zu unseren hervorragenderen Schriftstellern berathen. Wegen Mangels an geeigneten Mitarbeitern konnten die Arbeiten in dieser Richtung keine Fortschritte machen.

In sämmtlichen Sectionen und Commissionen wurden 31 Sitzungen abgeholt (im J. 1900—45), in denen 26 Arbeiten verlesen wurden (im J. 1900 - 30), wovon 23 bereits in den Publicationen der Gesellschaft erschienen sind. Im Vergleiche mit den wissenschaftlichen Kräften, welche an den Arbeiten der Ge-

sellschaft theilnehmen, geben diese Ziffern ein günstiges Resultat. so dass in dieser Beziehung die wissenschaftliche Thätigkeit der Gesellschaft keine Gefahr läuft in's Stocken zu gerathen, zumal sich neue junge Kräfte heranbilden, die sich bereits bemerkbar zu machen verstanden haben. Auch die verlegerische Thätigkeit der Gesellschaft ist im steten Steigen begriffen. Im Laufe dieses Jahres wurden zwei neue Publicationen begonnen; es stellt sich aber die Nothwendigkeit weiterer neuen Publicationen heraus, die auch unverzüglich in Angriff genommen werden, sobald die Fonds der Gesellschaft sich vergrößert haben werden.

Im J. 1901 hat die Gesellschaft 34, und nach Hinzurechnung von 5 weiteren auf dasselbe Jahr entfallenden Werken, im Ganzen 39 Werke (im Vorjahre 38) in 27.150 Exemplaren herausgegeben (im Vorjahre 25.300 Exempl.). Dieselben umfassten zusammen 342.450 Druckbogen (im Vorjahre 281.200), wobei die Separatabdrücke, deren 24 erschienen sind (im Vorj. 14) nicht miteingerechnet sind. Zusammengenommen hat die Gesellschaft 63 Bücher und Broschüren wissenschaftlichen Inhaltes herausgegeben, deren buchhändlerischer Preis 46.960 Kronen (im Vorjahre 26.097.79 K.) betrug.



Wissenschaftliche Publicationen der Gesellschaft

im Jahre 1901.

1. Mittheilungen — Bd. XXXIX - XLIV; wie früher erschienen dieselben auch im laufenden Jahre in zweimonatlichen Hefen zu je 12 Druckbogen unter der Redaction von Prof. M. Hruševský. Sie wurden an sämtliche Gründer-, Ehren- und jene ordentlichen Mitglieder versendet, welche im Vorhinein den jährlichen Mitglieder Beitrag im Betrage von 10 Kronen (5 fl.) erlegt hatten. Von den wirklichen Mitgliedern erhielten nur jene die Mittheilungen, welche ständige Mitarbeiter der Publicationen der Gesellschaft sind. Laut Beschluss des Ausschusses können die Mitglieder die Mittheilungen gegen andere Publicationen der Gesellschaft eintauschen, jedoch nicht zu ihrem nominellen Werthe, welcher jährlich 18 Kronen beträgt, sondern bloss zum Betrage von 10 Kronen.

2. Sammlung der historisch-philosophischen Section Bd. IV. Derselbe enthält den zweiten Theil (S. 321—700) des dritten Bandes der „Geschichte der Ukraine“ von M. Hruševský, welcher (mitsammt den früheren Bänden) die Zeit bis zum J. 1340 umfasst.

3. Sammlung der philologischen Section Bd. IV. Derselbe enthält die Arbeit: Taras Ševčenko-Hrušivský Chronik seines Lebens, von Alexander Konyškyj. Bd. II. (IV+293+23 SS.)

4. Sammlung der mathematisch-naturwissenschaftlich-medicinischen Section. Diese Sammlung erscheint in Hefen. Im Laufe des Jahres ist Band VII, Heft II (46+90+26+12+8+31 SS. erschienen). Band VIII, Heft I ist unter der Presse.

5. Rechtswissenschaftliche und volkswirtschaftliche Zeitschrift. Erscheint jährlich in 2 Bänden unter der Redaction von Dr. S. Dnistrjanskyj. Im Laufe des Jahres ist Band II (92+29+18+26 SS.) erschienen. Band III ist unter der Presse.

6. Rechtswissenschaftliche Bibliothek. Diese neue Publication erscheint seit diesem Jahre als Sammelchrift der rechtswissenschaftlichen Commission. Bd. I (196 S.) enthält das Werk von Dr. P. Stebel'skyj u. d. T.: „Der österreichische Strafprocess. Commentar“. Heft I.

7. Ruthenische historische Bibliothek. Im Laufe dieses Jahres ist der XXI. Band erschienen, welcher die Abhandlungen von Ivan Novyčkyj und Vladimir Antonovyč über die Bauernschaft in der Ukraine im XV—XVIII Jahrh., I. Theil, IV+172 SS. enthält.

7. Quellen zur Geschichte der Ukraine. Bd. V. ist unter der Presse und wird demnächst erscheinen. Diese Publication erscheint abwechselnd mit den „Denkmälern der ukrainischen Sprache und Literatur“, welche jedes dritte Jahr erscheinen.

9. Denkmäler der ukrainischen Sprache und Literatur. Band III. Neutestamentliche Apokryphen, 2 Abth. Ist unter der Presse und wird im J. 1902 erscheinen. Diese Publication erscheint jedes dritte Jahr abwechselnd mit den „Quellen“, weil ein öfteres Erscheinen aus Mangel an Geldmitteln unmöglich ist. Der letzte (II.) Band ist im J. 1899 erschienen.

10. Ethnographische Sammlung. Erscheint im besonderen Bänder zweimal jährlich. Im vergangenen Jahre ist Band X. erschienen, welcher die galizisch-ruthenischen Volkssprichwörter, gesammelt, geordnet und erklärt von Dr. Ivan Franko, Heft I. (A—Vidaty, 200 SS.) enthält. Das ganze Werk wird circa 10 solcher Hefte umfassen. Band XI. wird Volkslieder sammt Noten, gesammelt von Dr. Ivan Kolessa, redigirt von Dr. Alexander Kolessa enthalten. Dieser Band ist jedoch aus den von der ethnographischen Commission unabhängigen Gründen bisher nicht erschienen.

11. Materialien zur ukrainischen Ethnologie, redigirt von Th. Vovk in Paris. Im Laufe des Jahres ist der IV.

Band erschienen, welcher den zweiten Theil des „Huzulenlandes“ von Prof. Vladimir Šuchevyč (S. 145 – 320) enthält.

12. u. 13. Chronik der ukrainischen (ruthenischen) Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg. Erscheint seit dem J. 1900 in ruthenischer und deutscher Sprache und enthält eingehende Berichte über die Thätigkeit der Gesellschaft. Jährlich erscheinen je 4 Hefte. Die ruthenische Ausgabe der Chronik wird an sämtliche Mitglieder der Gesellschaft vertheilt, — die deutsche an jene wissenschaftlichen Institute, welche ihre Publicationen gegen die der Gesellschaft eintauschen.

14. Der literarisch-wissenschaftliche Bote. Im Laufe des Jahres sind 12 Hefte erschienen (zu je 12 Druckbogen), die zusammen 4 Bände (XIII—XVI) bilden. Zum Redactions-Comité gehörten: Prof. M. Hruševskyj, Dr. Iv. Franko, V. Hnatjuk. — Der Liter.-wiss. Bote enthält neben belletristischen Arbeiten auch wissenschaftliche Artikel, die Zeit-Chronik und ukr. Bibliographie.



Die wirklichen Mitglieder der Gesellschaft.

I. Historisch.-philosophische Section*).

1. Dr. Vladimir Antonovyč emerit. Professor der Kijever Universität, wirklicher Staatsrath, Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften in Petersburg, Mitglied verschiedener wissenschaftlichen Gesellschaften und Institute. Geboren im J. 1834, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

2. Michael Hruševskýj Magister der russischen Geschichte, Professor der Geschichte an der Lemberger Universität mit ukrainischer Vortragssprache, Präsident der Ševčenko-Gesellschaft und Obmann der archäographischen Commission, correspondirendes Mitglied der Krakauer Akademie der Wissenschaften, wirkliches Mitglied verschiedener gelehrten Gesellschaften, Redacteur der „Mittheilungen“ und Mit-Redacteur des literarisch-wissenschaftlichen Boten. Geboren im J. 1866, zum wirklichen Mitglied ernannt am 1/6 1899.

3. Dr. Theodor Vovk, Mitglied der anthropologischen, historischen und folkloristischen Gesellschaften in Paris, der russischen Geographischen Gesellschaft in Petersburg und ihrer Filiale in Troickosavsk, Mitredacteur der Zeitschrift „L' Anthropologie“, Obmann Stellvertreter der ethnographischen Commission

*) Die Biographien der am 1/6 1899 ernannten wirklichen Mitglieder sind in der „Chronik“ 1900. Heft 1. und der am 1/4 1900 ernannten in der „Chronik“ 1901. Heft 5. enthalten.

der Ševč.-Ges. d. W. und Redacteur der „Materialien zur ukrainischen Ethnologie“. Geboren im J. 1847, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

4. Dr. Stanislaus Dnistrjanskýj Professor des österreichischen Privatrechtes mit ukrainischer Vortragssprache an der Lemberger Universität, Director-Stellvertreter der historisch-philosophischen Section, Obmann der juristischen Commission, Redacteur der „Juristischen und volkswirtschaftlichen Zeitschrift“. Geboren im J. 1870, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

5. Dr. Michael Zobjkiv, Gerichtsadjunkt beim Obergerichte in Sarajevo (Bosnien), Docent des österreichischen bürgerlichen Rechtes an der Agramer Universität. Geboren im J. 1864, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

6. Dr. Constantin Levyčkýj, Advocat in Lemberg, Mitglied der archäographischen, rechtswissenschaftlichen und sprachwissenschaftlichen Commission. Geboren im J. 1859, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

7. Alexander Lotočkýj, Candidat der Theologie, Titularrath, Stellvertreter des Revidenten beim Staats Controlsamte in Petersburg. Geboren im J. 1870, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/4 1900.

8. Dr. Alexius Markevyč¹⁾, emerit. Professor der Universität Odessa, wirklicher Staatsrath. Geboren im J. 1847, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 25,3 1901.

¹⁾ Alexius Markevyč, Dr. der russischen Geschichte der Universität Kijev, wirklicher Staatsrath — stammt von der bekannten ukrainischen Familie ab; wurde am 16 (23) März 1847 in Smoša, Bezirk Pryluky, Gouvernement Poltava geboren; studirte anfangs zu Hause, nachher im Kiever I. Gymnasium, im Gymnasium zu Nižyn, im Constantinischen technischen Institut (zu Moskau), im juristischen fürstl. Bezborodko Lyceum zu Nižyn und an der philologischen Facultät der Universität Odessa, welche er im J. 1869 absolvirte.

Bald darauf wurde er Professor der Geographie und Geschichte am Gymnasium Taganrog und im J. 1871 Professor der russischen Literatur an der Handels-Mittelschule in Odessa. Durch längere Zeit war er Professor der russischen Literatur, Geographie und Geschichte in verschiedenen Knaben- und Mädchen-Mittelschulen in Odessa. Nachdem er die Magisterprüfung für russische Geschichte abgelegt und im J. 1880 die Magister-Dissertation überreicht hatte, wurde er Privat-Dozent an der Universität Odessa; und nach Überreichung der Doctor-Dissertation für russische Geschichte im J. 1888 wurde er zum ausser-

9. Dr. Eugen Olesnyčkyj, Advocat in Stryj, Landtags-Abgeordneter, Mitglied der Concurr-Commission für ukrainische Dramen. Geboren im J. 1860, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/4 1900.

ordentlichen, und im J 1893 zum ordentlichen Professor der russischen Geschichte an derselben Universität ernannt; im J. 1895 übergieng er aus vom Dienste unabhängigen Gründen in den Ruhestand, und lebt derzeit in Odessa.

Zur Zeit ist er Ehren Curator der Institute des Odessaer Frauen-Wohlthätigkeits-Vereins; Mitglied des Gemeinderathes in Odessa; Ehren-Friedensrichter in Odessa; Ausschuss-Mitglied der historisch-philosophischen Gesellschaft bei der Universität Odessa; Secretär der Odessaer Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde; Secretär des Handels- und Manufactur-, sowie des Börsen-Comité's in Odessa; Redacteur der Mittheilungen des Bergbau-Clubs in der Krim und wirkliches, beziehungsweise Ehren-Mitglied verschiedener wissenschaftlichen und humanitären Vereine.

Seine hervorragenderen Werke sind:

- 1) Studie über das „městničestvo“. Kijev 1879. (Magister-Dissertation).
- 2) Über die Chroniken. Heft 1. u. 2. Odessa 1888 u. 1885.
- 3) Geschichte des „městničestvo“ im Moskauer Staate im XV—XVII. Jahrh. Odessa 1888 (Doctor-Dissertation).
- 4) Historische Notiz über das 25-jährige Bestehen des kaiserl. Neurussischen Universität. Odessa 1890.
- 5) Genealogie der Familie Markovyč. Kijevskaja Starina 1890. Heft 11. u. 12.
- 6) Die Wahl Michael Theodorovič Romanov's zum Caren. (Žurn. Minist. Nar. Prosv. 1891. Heft 9. u. 10).
- 7) Kačibej oder Gadumbej — die Vorläufer Odessa's. Odessa 1891.
- 8) Grigorij Karpovič Kotošichin und sein Werk über den Moskauer Staat in der Mitte des XVII. Odessa 1896.

Ausserdem schrieb Markevyč zahlreiche kleinere Abhandlungen aus der russischen Geschichte (hauptsächlich aus dem Gebiete der russischen Genealogie und des „městničestvo“, aus der Geschichte Neu-Russlands und Odessa's) und aus der Geschichte der russischen Literatur, weiters zahlreiche publicistische Arbeiten über die Handels- und Industrieverhältnisse Odessa's, Recensionen, Nekrologe, Erinnerungen u. dgl., veröffentlichte zahlreiche Materialien zur Geschichte Süd-Russlands, manchmal mit ziemlich umfangreichen Commentaren, z. B.: „Verzeichniss Vassilij Anteširev's, des Moskauer Gesandten in die Krim“ zu Ende des XVII. Jahrh., und „Die Kaluger Kaufleute Dčhterev“, und beschrieb andere Materialien. Er redigirt die „Mittheilungen der kaiserl. Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde in Odessa“ und die „Mittheilungen des Bergbau-Clubs in der Krim“; auch ist unter seiner Redaction eine stattliche Reihe von Büchern erschienen.

10. Dr. Vladimir Ochrymovyč, Advocaturs-Candidat in Tarnopol, Mitglied der rechtswissenschaftlichen, ethnographischen und sprachwissenschaftlichen Commission. Geboren im J. 1870, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1889.

11. Euthymius Sicynskýj, Schlüsselbewahrer der Kamjanecer Kathedralkirche, Redacteur der podolischen Diöcesan-Nachrichten, Director des Museums des historisch-statistischen Comité's der podolischen Diöcese in Kamjanec Podilskýj. Geboren im J. 1859, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

12. Dr. Peter Stebelskýj, Professor des Strafrechtes und Strafverfahrens an der Universität Lemberg mit ruthenischer Vortragssprache. Mitglied verschiedener gelehrter Gesellschaften. Geboren im J. 1857, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

13. Dr. Ostap Terlečkyj, Advocaturs-Candidat in Lemberg, Mitglied der rechtswissenschaftlichen Commission. Geboren im J. 1850, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

14. Stephan To'mašivskýj, Lehrer am ruthenischen Gymnasium in Peremyšl, Secretär der historisch-philosophischen Section und der archäographischen Commission. Geboren im J. 1875, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

15. Jakob Šulhin, Collegiats-Secretär, emerit. Controlleur der Jelisavethrader Abtheilung der Staatsbank, wohnhaft in Kijev. Geboren im J. 1851, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

II. Philologische Section.

1. Alexander Barvinskyj, Prof. des Lehrerseminars in Lemberg, Mitglied des Landesschulrathes, Landtags- und Reichsrathsabgeordneter, Obmann der ethnographischen Commission der Gesellschaft, und Mitglied der sprachwissenschaftlichen Commission. Geboren im J. 1847, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

Daneben müssen auch die „Berichte“ des Odessa'er Comité's für Handel und Manufacturen erwähnt werden, die von Markevyč zusammengestellt und herausgegeben werden; bisher sind 15 stattliche Bände (1885—1899) erschienen.

2. Vladimir Hnatiuk, Secretär der Ševčenko-Ges. d. W., und der philologischen Section. Redactions-Mitglied der „Ethnographischen Sammlung“ und des „Literarisch-wissenschaftl. Boten“. Geboren im J. 1871, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

3. † Mytrofan Dykariv, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899, verstorben am 26/11 desselben Jahres.

4. Elias Kokorudz, Prof. des ruthenischen Gymnasiums in Lemberg. Lector der ruthenischen Sprache an der Lemberger Universität, Mitglied der sprachwissenschaftlichen Commission, Mitglied der Concurs-Commission für ukrainische Dramen. Geboren im J. 1859, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

5. Dr. Alexander Kolessa, Professor der ruthenischen Sprache und Literatur an der Lemberger Universität, Mitglied der archäographischen, ethnographischen und sprachwissenschaftlichen Commission, Mitglied der Concurs-Commission für ukrainische Dramen. Geboren im J. 1866, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

6. Michael Komariv, Notar in Odessa, Mitglied der sprachwissenschaftlichen Commission. Zum wirklichen Mitgliede ernannt am 25/3 1901.

7. † Alexander Konyškyj. Geboren im J. 1836, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899, verstorben am 11/12 1900.

8. Dr. Vladimir Kocovskýj, Professor der Lehrseminare in Lemberg, Mitglied der Concurs-Commission für ukrainische Dramen. Geboren 1860, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

9. Michael Pavlyk, Bibliothekar der Gesellschaft, Obmann-Stellvertreter der sprachwissenschaftlichen Commission. Geboren im J. 1853, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/4 1900.

10. Dr. Stephan Smal-Stočkyj, Professor der ruthenischen Sprache und Litteratur an der Černovitzer Universität, Landtagsabgeordneter in der Bukovina, Mitglied der Concurs-Commission für ukrainische Dramen. Geboren im J. 1859, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

11. Dr. Cyrill Studynskýj, Professor der ruthenischen Sprache mit besonderer Berücksichtigung der kirchenslavischen Sprache und Litteratur an der Lemberger Universität, Obmann-Stellvertreter der philologischen Section, Mitglied der archäogra-

phischen, ethnographischen und sprachwissenschaftlichen Commission. Geboren im J. 1868, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

12. Dr. Ivan Franko, corresp. Mitglied der gelehrten Gesellschaft „Národopisná Společnost Českoslovanská“ in Prag, Director der philosophischen Section der Ševčenko-Ges. d. W., Redactionsmitglied der „Ethnographischen Sammlung“ und des „Literarisch wiss. Boten“, Mitglied der archäographischen, ethnographischen und sprachwissenschaftlichen Commission. Geboren im J. 1856, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

III. Mathematisch-naturwissenschaftlich-medicinische Section.

1. Dr. Gregor Velyčko, Gymnasialprofessor in Tarnopol. Geboren im Jahre 1863, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

2. Ivan Verchratskýj, Professor am ruthenischen Gymnasium in Lemberg, Director der mathem.-naturw.-medizin. Section der Ševčenko-G. d. W. und Mitredacteur der Sammlung dieser Section. Geboren im J. 1846, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

3. Dr. Ivan Horbačevskýj, Professor der medicinischen Chemie an der böhmischen Universität in Prag, S. E. Hofrath, Mitglied des Sanitätsrathes des Königreichs Böhmen und mehrerer gelehrten Gesellschaften. Geboren im J. 1854, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

4. Dr. Joseph Dakura, Secundararzt des Krankenhauses in Wien. Geboren im J. 1864, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

5. Dr. Vladimir Levyčkyj, Gymnasialprofessor in Tarnopol, Mitredacteur der Sammlung der mathem.-naturw.-medizin. Section. Geboren im J. 1872, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

6. Peter Ohonovskýj, Professor am ruthenischen Gymnasium in Lemberg. Geboren im Jahre 1853, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

7. Dr. Eugen Ozarkevyč, Arzt an der Klinik in Lemberg, Redacteur der „Sammlung“ der mathem.-naturw.-medicin. Section (des medicinischen Theiles derselben), Obmann-Stellvertreter der medicinischen Commission der Ševčenko-G. d. W. Geboren im J. 1861, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

8. Dr. Ivan Puluž, Professor der experimentellen Physik und Elektrotechnik am deutschen Polytechnikum in Prag, Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften. Geboren im Jahre 1845, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

9. Dr. Stephan Rudnyčkyj¹⁾, Lehrer am ruthenischen Gymnasium in Lemberg. Geboren im J. 1877, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 5/3 1901.

10. Dr. Felix Seiškyj, Arzt in Lemberg, Vorstand der Abtheilung für Frauenkrankheiten an der Lemberger Poliklinik, Obmann der medicinischen Section. Geboren im J. 1852, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1899.

¹⁾ Dr. Stephan Rudnyčkyj, geboren am 3 December 1877 in Perymyšl, wo sein Vater Gymnasialprofessor war. Erzogen wurde er in Tarnopol, wo er seine Gymnasialstudien begann. Nachdem er dieselben im J. 1895 in Lemberg absolvirt hatte, inscribirt er sich in die philosophische Facultät der dortigen Universität. Er studirte zuerst Geschichte unter der Leitung der Professoren Šaranevyč, Dembiński, Finkel und insbesondere des Prof. M. Hruševskyj, und Germanistik in Seminar Prof. Werner's. Aber noch von den Gymnasialzeiten her hatte er eine Vorliebe für Geographie und ihre Hilfswissenschaften, weshalb er vorzugsweise in dem neu gegründeten geographischen Institut arbeitete und sich unter der Leitung Prof. Rehmann's zur wissenschaftlichen Arbeit vorbereitete. Nachdem er im J. 1899 die Lehramtsprüfung abgelegt hatte, widmete er sich ausschliesslich der Geographie und besuchte behufs Vervollständigung seiner Studien die Vorlesungen und Übungen über naturwissenschaftliche Fächer, hauptsächlich Geologie. Zum Doctor der Philosophie wurde er im Jänner 1900 promovirt.

Er veröffentlichte folgende Arbeiten:

1) Der kosakisch-polnische Krieg im J. 1625 (Mittheilungen der Ševčenko-Gesellschaft d. W. Bd. XVII).

2) Eine neue Quelle zur Geschichte des Zeitalters Chmelnyčkyjs. (Ibidem Bd. XXIII).

3) Die ukrainischen Kosaken in den J. 1625–30. (Ibid. Bd. XXXI–II).

4. Die ruthenischen Länder der polnischen Krone am Ende des XV. Jahrh. (Ibidem Bd. XXXI–II).

5) Über die Sonnenflecke. Erster Theil. (Sammlung der mathem.-naturw.-medicinischen Section Bd. VII. Heft 1). Zweiter Teil. (Ibidem Bd. VIII).

6) Was wissen wir über die Sonnenflecke. (Kosmos 1900 u. 1901).

11. Simon Sydorjak, Lehrer am ruthenischen Gymnasium in Lemberg, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 25/3 1901.

12. Dr. Alexander Černjachivskýj, Arzt in Kijev. Geboren im J. 1869, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1,6 1899.

13. Vladimir Šuchevyč, Professor an der Realschule in Lemberg, Mitglied der ethnographischen Commission, Mitglied der Conkurs-Commission für ukrainische Dramen. Geboren im J. 1849, zum wirklichen Mitgliede ernannt am 1/6 1900.

ZUSAMMENSETZUNG
DER COMMISSIONEN DER ŠEVČENKO GESELSCHAFT DER
WISSENSCHAFTEN.

A. Wissenschaftliche Commissionen.

I. Archäographische Commission.

Obmann: Prof. Michael Hruševskij.

Obmann-Stellvertreter; Dr. Ivan Franko.

Secretär: Stephan Tomašivskij.

Mitglieder: Dr. Vladimir Antonovyč (Kijev). — Dr. Demeter Bahalij (Charkiv). Ivan Kamanin (Kijev). — Dr. Alexander Kolessa (Lemberg). — Dr. Vladimir Kocovskij (Lemberg), Dr. Constantin Levyčkij (Lemberg). — Dr. Alexius Murkevvyč (Odessa). — Dr. Stephan Smal-Stočkij (Černovitz). — Dr. Cyrill Studynskij (Lemberg).

II. Rechtswissenschaftliche Commission.

Obmann: Dr. Stanislaus Dnistrjanskij.

Obmann-Stellvertreter: Anton Dolnyčkij.

Secretär: Dr. Ivan Makuch.

Mitglieder: Ostap Vesolovskij (Bohorodčany). — Andreas Hošovskij (Lemberg). — Dr. Miroslav Zderkovskij (Berlin). — Jaroslav Ilnyčkij (Lemberg). — Dr. Alexander Kulačkovskij (Wien). — Dr. Eugen Levyčkij (Lemberg). — Dr. Constantin Levyčkij (Lemberg). — Dr. Jaroslav Olesnyčkij (Lemberg).

Dr. Vladimír Ochrymovyč (Ternopil). — Karl Pidlašečkyj (Lemberg). — Titus Revakovyč (Lemberg). — Peter Rondjak (Lemberg). — Vladimir Starosolskyj (Lemberg). — Alexius Tanjačkevyč (Berežany). — Dr. Ostap Terlečkyj (Lemberg). — Dr. Nicolaus Šuchevyč (Lemberg).

III. Ethnographische Commission.

Obmann: Alexander Barviňskyj

Obmann Stellvertreter: Theodor Vovk (Paris).

Secretär: Vladimir Hnaliuk.

Mitglieder: Nicolaus Bilaševskyj (Kijev). — Valerjan Boržkovskyj (Myzjakiv). — Boris Hrinčenko (Černyliv). — Georg Žalkovyč (Strojna in Ungarn). — Dr. Alexander Kolessa (Lemberg). — Filaret Kolessa (Sambir). — Agathangel Krymškyj (Moskau). — Daniel Lepkyj (Staryj Sambir). — Nicolaus Lysenko (Kijev). — Ostap Lučkevych (Lemberg). — Dr. Vladimir Ochrymovyč (Ternopil). — Dr. Michael Pačovskýj (Lemberg). — Joseph Rozdolskýj (Lemberg). — Dr. Cyrill Studyňskyj (Lemberg). Vladimir Šuchevyč (Lemberg). — Dr. Basil Ščurat (Brody). — Dr. Ivan Franko (Lemberg).

IV. Sprachwissenschaftliche Commission-

Obmann: Dr. Vladimir Kocovskýj.

Obmann-Stellvertreter: Michael Pavlyk.

Secretär: Vladimir Hnaliuk.

Mitglieder: Alexander Barviňskyj (Lemberg). — Alexander Borkovskýj (Lemberg). — Michael Hruševskýj (Lemberg). Elias Kokorudz (Lemberg). Michael Komariv (Odessa). — Dr. Alexander Kolessa (Lemberg). — Agathangel Krymškyj (Moskau). Dr. Constantin Levyčkyj (Lemberg). — Vladimir Naumenko (Kijev). — Hilar Ohonovskýj (Lemberg). — Dr. Vladimir Ochrymovyč (Ternopil). — Dr. Michael Pačovskýj (Lemberg). — Dr. Stephan Smal-Štockyj (Černovitz). — Dr. Cyrill Studynskýj (Lemberg). — Eugen Tymčenko (Kijev). — Dr. Ivan Franko (Lemberg).

V. Medicinische Commission.

Obmann: Dr. Felix Sel'skyj (Lemberg).

Obmann-Stellvertreter: Dr. Eugen Ozarkevyč (Lemberg).

Secretär: Gregor Harmatij (Lemberg).

Mitglieder: Eugen Buračyn'skyj (Wien). — Dr. Miron Vachnianyn (Lemberg). — Dr. Alexander Hrabov'skyj (Lemberg). — Dr. Jaroslav (Hruškevyč (Berlin). — Dr. Basil Hukeyvyč (Wien). — Dr. Leo Kossak (Lemberg). — Dr. Leo Petrov'skyj (Vaškivci). — Dr. Anton Chomyn (Lemberg). — Dr. Sophie Moračev'ska (Lemberg).

B. Administrative Commissionen.

I. Commission für die Verwaltung des Stiftungshauses.

Joseph Haninčak. — Isidor Hromnyčkyj. — Dr. Vladimir Kocov'skyj. — Dr. Ivan Makuch.

II. Bibliotheks-Commission.

Vladimir Hnatiuk. — Stephan Tomašiv'skyj. — Dr. Ivan Franko.

III. Museums-Commission.

Vladimir Hnatiuk. — Joseph Rozdol'skyj. — Vladimir Šucheryč.

IV. Schriftstellerfonds-Unterstützungs-Commission.

Vladimir Hnatiuk. — Michael Hrušov'skyj. — Elias Kokorudz. — Dr. Ivan Franko.

Beamten-Personal der Gesellschaft.

Kanzlei der Gesellschaft.

Secretär: Vladimir Hnatiuk.

(Amtsstunden 10—1 Vormittags).

Buchhalterin: Stephanie Levyčka.

(Amtsstunden 9—12 Vormittags und 4—6 Nachmittags).

Diener: Savko Kvasnycia.

Bibliothek der Gesellschaft.

Bibliothekar: Michael Pavlyk.

(Die Bibliothek ist täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 4—6 Nachmittags geöffnet).

Buchhandlung der Gesellschaft.

Vorsteherin der Buchhandlung: Clementine Pankevč.

(Die Buchhandlung ist täglich von 9—1 Vormittags und 3—6 Nachmittags geöffnet).

Druckerei der Gesellschaft.

Director: Karl Bednarskyj.

(Amtsstunden 8—12 Vormittags und 3—7 Nachmittags).

Das Personal der Druckerei besteht aus 22 Setzern, 1 Maschinisten, 8 Mädchen, 4 Dienern.

Verzeichniss der Institute

welche im Jahre 1901 ihre Publicationen mit der Gesellschaft ausgetauscht haben.*)

- | | |
|--|---|
| <p>Александриа — Serbien. Редакция „Караџиќа“.
— Караџиќ.</p> <p>Амстердам — Bibliothéque de l' Université d' Amsterdam.
— 1) Revue Semestrielle des Publications Mathématiques. 2) Nieuw Archief 3) Wiskundige Opgaven.</p> <p>Амстердам — Koninklijke Akademie van Wetenschappen te Amsterdam.
— 1) Proceedings of the Section of Sciences. 2) Verslagen en Mededeelingen der Afdeeling Letterkunde.</p> <p>Ангера. — Société d' Etudes scientifiques.
— Bulletin.</p> <p>Астрахань — Совѣтъ Петровскаго Общества Исслѣдователей Астраханскаго края.
— 1) Сборникъ. 2) Отчетъ.</p> <p>Аѳина — Φιλολογικὸς Σύλλογος Παρισίων.</p> | <p>— Φιλ. Σύλ. Παρ. Ερετ. Ερετ.</p> <p>Augsburg — Red. d. „Mittheilungen und Umfragen zur bayerischen Volkskunde“.
— Mittheilungen.</p> <p>Basel — Red. „Schweizerisches Archiv für Volkskunde“.
— Schweizerisches Archiv für Volkskunde.</p> <p>Београд — Српска Краљ. Академија.
— 1) Глас. 2) Годишњак. 3) Споменикъ. 4) Српски Етнографски Сборникъ.</p> <p>Београд (Београд) — Редакция „Бранич“ час. за правне и државне науке.
— Бранич.</p> <p>Berlin — Verein f. Volkskunde.
— Zeitschrift des Vereins für Volkskunde.</p> <p>Berlin — Red. „Das litterarische Echo. Monatsschrift für Litteraturfreunde“.</p> |
|--|---|

*) Zuerst werden die Benennungen der Institutionen und gleich darunter die Titel der Publicationen genannt.

- Das lit. Echo.
- Bern — Schweizerische naturforschende Gesellschaft.
— Verhandlungen.
- Boston — American Academy of Arts and Sciences.
— Proceedings.
- Breslau — Schlesische Gesellschaft für Volkskunde.
— Mittheilungen der Schlesischen Gesellschaft für Volkskunde.
- Brno — Red. „Hlídky“.
— Hlídky.
- Bruxelles — Red. „Bulletin de Folklore“.
— Bulletin de Folklore.
- Bruxelles — Société Royale Malacologique de Belgique.
— Bulletins.
- Bukarest — Academia Româna in Bucuresci.
— 1) Materiale pentru climatologia Romaniei. 2) Analele. Partea administrativa si debaterile. 3) Analele. Memoriile sectiunii Istorice. 4) Analele. Mem. Sec. Literare. 5) Analele. Mem. Sec. Sciintifice.
- Bucuresti (Bukarest) — Institutul Meteorologie al Romaniei.
— 1) Materiale pentru climatologia Romaniei. 2) Analele. 3) Repartitiunea ploaiei pe districte si pe basinuri in Romania. 4) Separate Publications.
- Budapest — Magyar Néprajzi Társaság.
— Etnographia.
- Budapest — Magyar Történelmi Társulat.
— 1) Századok. 2) Történelmi Társulat.
- Budapest — Magyar kiralyi földtani intézet.
- Budapest — Königl. Ungarische Geologische Anstalt
— Jahresbericht.
- Budapest — Red. Ztschr. „Недѣля“.
— Недѣля.
- Buenos Aires — Oficina Meteorologica Argentina.
— Anales de la Oficina Meteorologica Argentina.
- Cambridge, Mass. — The American Folk-Lore Society. U. S. America.
— The Journal of American Folklore.
- Cambridge, Mass. — U. S. A. 2, University Hall, Red. The Annals of Mathematics.
— Annals of Mathematics.
- Cambridge, (England) — The Cambridge Philosophical Society.
- Čáslav — Red. „Věstníka českoslovanských museí a spolků archaologických v Čáslavi“ (Böhmen).
— Věstník.
- Харьковъ — Историко-филологическое Общество при Университетѣ.
— 1) Сборникъ. 2) Труды педагогическаго отдѣла ист. ф. об.
- Харьковъ — Университетъ.
— Записки им. хар. унив.
- Херсонъ — Губернская Земская Управа.
— 1) Сельско-хозяйственная хроника Херс. губ. 2) Статистико-экономическій обзоръ Хер. губ.
- Christchurch, Hants, England — Red. „Лист. Своб. Слова.“
— Листки Свободнаго Слова.
- Черниговъ — Губернская Земская Управа.
— Земскій Сборникъ Черн. Губ.

- Černovitz — Universitäts-Bibliothek.
— 1) Verzeichniss der öffent. Vorlesungen der k. k. Franz-Josef Universität. 2) Uebersicht der akad. Behörden.
- Чернівці — Дирекция ц. к. высшей гимн.
— Jahresbericht.
- Чернівці — Дирекция гр. прав. реальной школы.
— Jahresbericht.
- Чернівці — Ред. „Буковина“.
— „Буковина“.
- Columbus (Ohio) — The Ohio state University.
— Thirtieth Annual Report of the Board of Trustees.
- Costa Rica — Museo Nacional San Jose, America Central.
— Informe del Museo Nacional del Costa Rica (und separate Publicationen).
- Davenport, Iowa, U. S. A. — Davenport Academy of Natural Sciences.
— Proceedings of the Davenport Academy of Nat. Sciences.
- Denver, Colo. (U. S. A.) — The Colorado Scientific Society.
— The Proceedings.
- Dresden. Verein für Erdkunde.
— Jahresbericht.
- Edinburgh — Fishery Board for Scotland.
— Annual Report.
- Екатерибургъ — Уральское Общество Любителей Естественнаго въ Екатерибургѣ.
— Записки.
- Екатеринодаръ — Общество Любителей наученія Кубанской области.
— Извѣстія.
- Екатеринодаръ — Кубанскій Област. Статистическій Комитетъ.
— Кубанскій Сборникъ.
- Frankfurt a M. — Physikalischer Verein.
— Jahresbericht.
- Freiberg — (Mačica Serbska).
— Časopis Mačicy Serbskeje.
- Göteborg — Göteborgs Högskolas Arsskrift.
- Guben — Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Alterthumskunde.
— Niederlausitzer Mittheilungen.
- Halifax, Canada, Nova Scotia — Nova Scotian Institute of Science.
- Hamburg — „Gesellschaft für jüdische Volkskunde“.
— Mittheilungen.
- Heidelberg — Grossherzoglich Badische Universitäts-Bibliothek.
— Neue Heidelberger Jahrbücher.
- Helsingfors — Société Finno-Ougrienne (Suomalais Ugrilainen Seura „Helsingissä“).
— 1) Suomalais-Ugrilaisen Seurau Aikakavskirja. 2) Suomalais-Ugrilaisen Toimituksia.
- Igló (Ungarn) — Ungarischer Karpathenverein.
— Jahrbuch.
- Юрьевъ (Дерпт) — Университетъ.
— Ученыя Записки.
- Иркутскъ — Восточно-Сибирскій отдѣлъ Императорскаго Русскаго Географическаго Общества.

— Извѣстія.

Kalocsa (Ungarn) — Das Haynald'sche Observatorium.

— Publicationen des Haynald-Observatoriums.

Каменецъ - Подольскій — Императорскій Историко-Статистическій Комитетъ.

— Труды.

Mt. Carmel, Pa — Ред. Свободы.

— 1) Свобода. 2) Окремі видання.

Казань — Общ. Археологій Исторіи и Этнографіи.

— 1) Извѣстія. 2) Отчетъ.

Казань — Университетъ.

— 1) Извѣстія физико-математ. Общества при Им. К. Ун. 2) Ученія Записки И. Каз. Ун. 3) Прилож. къ Учен. Зап.

Kiel — Königliche Universitätsbibliothek zu Kiel.

— 1) Chronik. 2) Reden. 3) Programme.

Кіевъ — Университетъ.

— Университетскія Извѣстія.

Кіевъ — Историческое Общество Нестора-Лѣтописца.

— Читанія.

Кіевъ — Ред. „Кіевской Старини“

— К. Стариня.

Кіевъ — Редакція „Вѣстника Офтальмологій“.

— Вѣстникъ Офтальмологій.

Kraków — Akademia Umiejętności.

— 1) Rocznik. 2) Corpus ant. poetarum Poloniae latinorum. 3) Bulletin. 4) Atlas geologiczny Galicyi. 5) Sprawozdania komisji do badania historyi sztuki. 6) Pamiętnik. 7) Starod. prawa polskiego pomniki. 8)

Acta historica. 9) Rozprawy i sprawozdania (fil.-mat.-prz., hist.-fil.). 10) Sprawozd. kom. fizyograficznej. 11) Sprawozd. komis. język. 12) Генер. видання. 13) Materiały antrop. arch. i etnogr. 14) Scriptorum rerum polonicarum. 15) Archiwum kom. historycznej. 16) Archiwum kom. prawniczej. 17) Monumenta. 18) Archiwum do dziejów literatury i oświaty.

Kraków — Towarzystwo Prawnicze i Ekonomiczne.

— Czasopismo Prawnicze i Ekonomiczne.

Lawrence — The University of Kansas.

— Bulletin.

Leipzig — Verein für Sächsische Volkskunde.

— Mittheilungen des Vereins für Sächs. Volkskunde.

Leipzig — Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.

— Bericht über die Verhandlungen der philol. hist. Classe.

Liège — Société Géologique de Belgique.

— Bulletin.

Ljubljana — Slovenska Matica.

— Ihre Publicationen.

Ljubljana — Ред. „Dom in Svet“.

— Dom in Svet.

Ljubljana — Muzejsko društvo za Kranjsko.

— 1) Mittheilungen des Musealvereines für Krain. 2) Izvestja muzejskega društva za Kranjsko.

Львів — „Просвіта“.

— Своі видання.

- Львів — Українсько-руська Видавнича Спілка.
— Свої видання.
- Львів — Руське Товариство Педагогічне.
— Свої видання.
- Львів — Ред. „Діла“.
— 1) Діло. 2) Бібліотека найзнаменитших повістей.
- Львів — Ред. „Руслана“.
— Руслан.
- Львів — Ред. „Молодої України“.
— Молода Україна.
- Львів — Ред. „Воля“.
— Воля.
- Львів — Дирекція ц. к. руської гімназії.
— Sprawozdane.
- Львів — Zakład Narodowy im. Ossolińskich.
— Wydawnictwa.
- Львів — Галицко-русская Матиця.
— Лит. Научный Сборникъ.
- Львів — Polskie Towarzystwo przyrodników im. Kopernika.
— Kosmos.
- Львів — Towarzystwo ludoznawcze.
— Lud.
- Львів — Towarzystwo historyczne.
— Kwartalnik historyczny.
- Madison — Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters.
— 1) Transactions. 2) List of exchanges. 3) List of officers.
- Mexico — Sociedad Científica „Antonio Alzate“.
— Memoria y Revista de la Sociedad Científica „Antonio Alzate“.
- Mexico — Observatorio Meteorológico-Magnético Central de Mexico.
— Boletín Mensual.
- München — Gesellschaft für Morphologie und Physiologie in München.
— Sitzungsberichte.
- Montreal (Canada) — The Numismatic and Antiquarian Society of Montreal.
— The Canadian Antiquarian and Numismatic Journal.
- Москва — Этнографическій Отдѣлъ Общества Любителей Естествознанія, Антропол. и Этнографіи.
— 1) Этнографическое Обзорніе. 2) Труды.
- Москва — Импер. Археолог. Общество.
— Древности.
- Москва — Ред. „Фармацевтического Вѣстника“.
— Фар. Вѣстникъ.
- Москва — Ред. журн. „Физико-математическія науки въ ходѣ ихъ развитія“.
— Физико-математическія науки.
- Москва — Императорское Общество Исторіи и Древностей російскихъ при Московскомъ Университетѣ.
— Чтенія.
- Москва — Лазаревскій Институтъ Восточныхъ языковъ.
— Труды по востоковѣдѣнію.
- New Haven — Connecticut Academy of Arts and Sciences.
— Transactions.
- New York Academy of Sciences. New York City, U. S. A.
— 1) Annals. 2) Memoirs.

- New York City — M-r G. P. Putnam's sons.
— The Journal of American Folklore.
- Нижній-Новгородъ — Нижегородская губернская ученая архивная комансія.
— Дѣйствія.
- Нѣжинъ — Историко-Филологическій Институтъ кн. Безбородко.
— Извѣствія.
- Нѣжинъ — Историко-Филологическое Общество.
— Сборникъ.
- Одесса — Историко-филологическое Общество при Новороссійскомъ Университетѣ.
— Лѣтопись.
- Одесса — Общество Исторіи и Древностей.
— 1) Отчвътъ Имп. Одесскаго Общества Исторіи и Древностей. 2) Записки.
- Одесса — Университетъ.
— Записки.
- Ottawa — Geological Survey of Canada.
— Annual Report.
- Palermo — Circolo Matematico di Palermo.
— Rendiconti.
- Pará. — Da Directoria do Museu Paraense de Historia Natural e Ethnographia.
— Boletin.
- Paris — Institut de France. Académie des Sciences.
— Comptes rendus hebdomadaires des séances de l'Académie des Sciences.
- Paris — École d'anthropologie de Paris.
— Revue de l'École d'anthropologie.
- Paris — Société d'Anthropologie.
— Bulletins.
- Paris — Société Philomatique de Paris.
— Bulletin.
- Перемишль — Дирекція ц. к. руської гімназіі.
— Справозданя.
- Перемишль — Ред. Літературно-Артистичныхъ Новин.
— Літ. Арт. Новина.
- Петербургъ — Императорская Академія Наукъ.
— 1) Извѣстія. 2) Сборникъ. 3) Записки. 4) Отчетъ о присужденіи наградъ графа Уварова. 5) Ученыя Записки. 6) Mélanges Russes. 7) Mélanges Asiatiques. 8) Mélanges Gréco-Romains. 9) Mémoires.
- Петербургъ — Императорская Публичная Библіотека.
— Отчетъ.
- Петербургъ — Императорская Археографическая Комиссія.
— 1) Лѣтопись занятій Арх. Ком. 2) Памятники славяно-русской письменности.
- Петербургъ — Импер. Географ. Общество.
— 1) Живая Старина. 2) Записки.
- Петербургъ — Императорское Общ. Люб. Древной Писменности.
— Памятники древней письменности.
- Петербургъ — Университетъ.

- 1) Годичный актъ Спет. Уни-
верситета. 2) Записки истор.
фил. факультета 3) Обзоръ ие
преподаванія наукъ въ СПб. Уи.
- Петербургъ — Ред. „Русскаго Ме-
дицинскаго Вѣстника“.
— Рус. Мед. Вѣстникъ.
- Петербургъ — Археолог. Инсти-
тутъ.
— 1) Сборникъ Археологическаго
Института. 2) Вѣстникъ архе-
ологii и исторii.
- Петербургъ — Императорскiй пи-
ститутъ экспериментальной ме-
дицины.
— Архивъ Биологическихъ Наукъ.
- Петербургъ — Ред. „Журнала
акушерства и женскихъ бо-
лѣзней.“
— Журналь акушерства и жен-
скихъ болѣзней.
- Петербургъ — Ред. Журнала
Министерства Народнаго Про-
свѣщенiя.
— Журналь М. Н. П.
- Петербургъ — Историческое Об-
щество при Императ. Спетер.
Университетѣ.
— „Историческое Обзоръ ие“.
- Петербургъ — Благотв. Обще-
ство издавiя общепользныхъ и
дешевыхъ книгъ.
— Свои издавiя.
- Петербургъ — Императорское
Русское Археологическое Об-
щество.
— 1) Записки восточнаго отдѣ-
ленiя. 2) Окренiе издавiя.
- Петербургъ — Императ. С. Пе-
тербургское Общество Есте-
ствовиспытателей.
— Труды.
- Philadelphia — American Philo-
sophical Society.
— Proceedings..
- Philadelphia — The Academie
of Naturales Sciences of Phi-
ladelphia.
— Proceedings.
- Pisa — Società Toscana di Scienze
Naturali. (Italien).
- Porto — Red. „Annaes de Scien-
cias Naturaes“.
— Annaes de Scencias. Naturaes.
- Poznań — Towarzystwo przyja-
ciół nauk.
— Roczniki.
- Posen — Historische Gesellschaft
für die Provinz Posen.
— Zeitschrift.
- Praha — Čechische Akademie
der Wissenschaften.
— 1) Almanach. 2) Archiv pro
lexicografi a dialektologii. 3)
Věstnik. 4) Historický Archiv.
5—7) Rozpravy. Třída I—III.
8) Sbirka pramenů ku poznání
lit. života v Čechách, na Mo-
ravě a v Slezsku.
- Praha — Narodopisné Museum
Česko-Slovanskó.
— 1) Věstnik Národ. Musea Če-
sko-Slovanského. 2) Zpráva o
činnosti N. M. Č-Sl. 3) Národopisný
Sbornik Českoslovanský. 4) Příspěvky k dějinám národ.
česko-slov.
- Praha — Jednota českých Filo-
logů v Praze.
— Listy filologické.
- Praha — Red. „Věst. slov. star.“
— Věstnik slovanských starožit-
ností.
- Praha — Král. Ceska Společnost
Nauk.
— 1) Sitzungsberichte der kön.

- böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften. Classe für Philosophie, Geschichte und Philologie. 2) Spisy počtých jubilejní cenou kral. č. spol. nauk. 3) Jahresbericht. 4) Výroční zpráva. 5) Непер. публикации.
- Praha — Jednota českých matematiků v Praze.
Sborník. Časopis pro pěstování matematiky a fysiky.
- Praha — Red. d. Zschr. „Slovanský Přehled“.
— Slovanský Přehled.
- Praha — Red. „Sborníka věd právních a státních“.
— Sborník.
- Praha — Spolek českých advokátů v království Českém.
— Právnícké Rozhledy.
- Praha. — Právnícká Jednota v Praze.
— Právník.
- Praha — Red. d. Zschr. „Vlast“.
— Vlast.
- Riga — Gesellschaft für Geschichte u. Alterthumskunde.
— 1) Sitzungsberichte. 2) Mittheilungen.
- São Paulo — Caixa do Correio 500. Museu Paulista.
— Revista do Museu Paulista.
- Sарајево — Ред. Гласника земалског музеја у Босни и Херцеговини.
— Гласник.
- Serra, Portugal — Redacção „A Tradição“.
— A Tradição.
- Sydney — The Australian Museum.
- Sydney, (New South Wales) — Department of mines Agriculture.
— The Agricultural gazette of New South Wales.
- Сибирскъ — Сибирская Ученая Архивная Комиссія.
— 1) Отчетъ. 2) Непер. издания.
- Сифероноль — Губернская Ученая Архивная Комиссія.
— Известія.
- София — Българско Кавказно Дружество.
— 1) Перподическо списание на Българското Кавказно Дружество. 2) Непер. издания.
- Spalato — Direzione dell i. r. Museo Archeologico.
— Bulletino di Archeologia e storia Balmata.
- Станіславів — Дирекція ц. к. гімназі.
— Sprawozdanie.
- St. Louis, Mo. Amerika — The Missouri Botanical Garden.
— Annual Report.
- Stockholm — Kongl. Vitterhets Historie och Antiquitets Akademiens.
— 1) Manadsblad. 2) Handlingar.
- Stockholm — Musée des Antiquités Nationales de Stockholm.
— Catalogue sommaire publ. au nom de l' Academie Royale des Belles-Lettres, Histoire et d' Archéologie.
- Stockholm — Nordiska Museet.
— 1) Samfundet för Nordiska Museets främjande. 2) Meddelanden från Nord. Museet. 3) Ökredi издания.
- Ташкентъ — Сыръ-Дарьинскій

- областной Статистическій Комитетъ.
 — Сборникъ матеріаловъ для статистики Сыръ-Дарьинской области.
- Тифлисъ — Ред. „Сборника“.
 — Сборникъ матеріаловъ для описанія мѣстностей и племенъ Кавказа.
- Toronto — The Canadian Institute.
 — Proceedings.
- Toscana — Società Toscana di Scienze Naturali.
 — Atti.
- Троицкосавскъ. Забайк. обл. Russland — Троицкосавско-Кяхтинское Отдѣленіе Имп. Рус. Геогр. Общества.
 — 1) Протоколы. 2) Труды.
- Turóc Sz. Marton, Ungarn — Red. časopisú „Slovenské Pohl'ady“.
 — Slovenské Pohl'ady.
- Унгар — Ред. час. „Наука“.
 — Наука.
- Upsala — Svenska Landsmalen ock Svensk-Folkliif.
 — 1) Nyare Bidrag Till Kännedom. 2) Tidskrift.
- Upsala — Kongl. Humanistiska Vetenskaps-Samfundet.
 — 1) Skrifter. 2) Urkunder rörande Stockholms Historia.
- Варшава — Университетъ.
 — Варшавскія Университетскія Известія.
- Warszawa — Red. „Wisły“.
 — Wisła.
- Warszawa — Redakcyя Wiadomości matematycznych.
 — Wiad. matematyczne.
- Warszawa — Red. „Źródeł dziejowych“.
 — 1) Źródła dziejowe. 2) Teki Pawińskiego.
- Washington National Museum, Washington, District of Columbia U. S. A.
- Washington — Red. of the „American Anthropologist“.
 — Amer. Anthropologist.
- Washington, D. C. — Department of the Interior, Bureau of Education.
 — „Annual Report of the Commissioner of Education“.
- Wien — Akademie der Wissenschaften.
 — 1) Anzeiger (Phil. hist. Classe). 2) Sitzungsberichte (Phil. h. Cl.). 3) Archiv für österreichische Geschichte.
- Wien — Red. d. Z. „Archiv f. sl. Phil.“
 — Archiv für slavische Philologie.
- Wien — Red. der „X-Strahlen“.
 — X-Strahlen.
- Wien — Ред. „Слав. Вѣка“.
 — Славянскій Вѣкъ.
- Württemberg — Mathematisch-Naturwissenschaftlicher Verein.
 — Mathematisch.-Naturwissenschaftliche Mittheilungen.
- Würzburg — Verein f. bayerische Volkskunde.
 — Mittheilungen und Umfragen zur bayerischen Volkskunde.
- Владивостокъ — Общество изученія Амурскаго края.
 — 1) Записки. 2) Непер. издаванія.
- Владиверъ — Владиверская губ. ученая Комиссія.

- 1) Труды. 2) Непер. издавня. — Vjesnik.
- Вятка — Статистическое Отдѣ-
леніе Вятской Губернской Зем-
ской Управы. Zagreb — Hrvatsko-naravoslovno
— Материалы по статистикѣ Вят. Губ. (i окр. вид.). — „Glasnik“.
- Zagreb — Jugoslovenska Akade-
mia Znanosti i Umjetnosti. Zagreb — Red. „Mjesečnika Prav-
ničkoga Društva u Zagrebu“.
- 1) Monumenta historico-juridi-
ca Slavorum Merodionalium. — „Mjesečnik“.
- 2) Ljetopis. 3) Rad. 4) Sta-
rine. 5) Zbornik za nar. život. Zagreb -- Red. čas. „Prosvjeta“.
- Zagreb — Matica Hrvatska u Za-
grebu. — Prosvjeta.
- Своі издавня. Zagreb — Kr. hrvat.-slav.-dalm.
zemajl. arkiv u Zagrebu.
- Zagreb — Hrvatsko arheološko
društvo (Narodni muzej). — Vjesnik.
- Житомиръ — Церк. Археол. Об-
щество.
- Своі издавня.



Stand der Bibliothek am Schlusse des J. 1901.

Im Laufe des Jahres 1901 arbeiteten im wissenschaftlichen Arbeitszimmer der Bibliothek 45 Personen, welche 62 Werke in 359 Bänden entlehnt hatten (dabei muss bemerkt werden, dass das Publikum im derzeitigen Arbeitszimmer wegen dessen Enge und Unbequemlichkeit sehr ungerne arbeitet); nach Hause entlehnten 144 Personen 466 Werke in 1207 Bänden, so dass im Ganzen 189 Personen 528 Werke in 1566 Bänden benützt haben. Benützt wurde die Bibliothek vor Allem von den Mitgliedern der Gesellschaft, ausserdem auch von Nichtmitgliedern (vorzugsweise Universitätshörern), darunter auch einige Gelehrte fremder Nationen und gelehrter Institute, Beamte der Ossoliński-schen-, Lemberger Universitäts-Bibliothek und der Krakauer Akademie der Wissenschaften, — ein Beweis dafür, dass in unserer Bibliothek sich Werke befinden, welche in keiner anderen galizischen Bibliothek anzutreffen sind. Es sind dies insbesondere Periodica gelehrter russischer und anderer Institute, mit denen unsere Gesellschaft ihre Publicationen austauscht, oder die sie käuflich erworben hat (zu den letzteren gehören z. B. die „Čtenija v Mosk. Obsč. Ist. i Dr.“ complet). Dafür erlangte unsere Bibliothek das Recht, Bücher aus sämtlichen öffentlichen Bibliotheken Galiziens und des Auslands zu entlehnen und unsere Gelehrten haben auch bereits von diesem Rechte Gebrauch gemacht. Unsere Bibliothek kann übrigens nur zu wissenschaftlichen Zwecken und nicht zur gewöhnlichen Lectüre benützt werden.

In diesem Jahre wurden 925 neue Druckwerke in 1461 Bänden katalogisirt und zu den bereits früher katalogisirten Periodica 742 Bände hinzugeschrieben, so dass unsere Bibliothek am Schlusse des Jahres 5431 katalogisirte Druckwerke in 10.886 Bänden zählte (die Dubletten, deren circa 2500 Bde vorhanden sind, nicht miteingerechnet). Nicht katalogisirt sind im Ganzen einige wenige Werke, grösstentheils solche, die erst nach dem 31. December 1901 eingelangt sind. Zu erwähnen ist hiebei, dass der Verein „Prosvita“ den Beschluss gefasst hat, seine Bibliothek und sein Archiv unserer Gesellschaft in's Deposit zu übergeben, wodurch die unter der Verwaltung der Gesellschaft stehende Bibliothek die stattliche Zahl von 20.000 Bänden umfassen würde unsere Gesellschaft hat sich jedoch für die Annahme des Vorschlages des Vereins „Prosvita“ noch nicht entscheiden können und zwar hauptsächlich wegen Mangels an entsprechenden Räumlichkeiten (unsere Bibliothek nimmt vier Zimmer ein, und ein fünftes Zimmer wird im künftigen Jahre noch hinzugefügt werden müssen). In der Bibliothek ist bloss ein Beamter beschäftigt, welcher nur 2 Stunden täglich zu arbeiten verpflichtet ist und dem nicht nur die Verwaltung der Bibliothek, sondern auch alles dessen obliegt, was mit der Bibliothek im Zusammenhange steht. In Folge dessen ist bis jetzt bloss der Zettelkatalog nach den Namen der Verfasser, beziehungsweise der Werke und des Inventars fertiggestellt worden; an die Herstellung von Fachkatalogen konnte noch nicht geschritten werden, weil diese Arbeit die Kräfte einer Person in der ihr zur Verfügung stehenden Zeit übersteigt, zumal in den Fachkatalogen auch der Inhalt der Periodica berücksichtigt werden muss.

Von den Werken, welche vom 15/IX bis Ende des Jahres katalogisirt worden sind, sind geschenkt worden: von der Familie B. Kyrčov's 108, T. Hruškevč 109, Roman Huzar 54, Iv. Franko 40, Eug. Kozakevč 36, P. M. Zubryčkyj 31, M. Hruševskij 27; P. P. Bilyňskij 11, Rath Zubryčkyj 10, M. Pavlyk 10, A. Vereťelnik 7, Jar. Vinckovskij 7, P. St. Onyškevč 6, Redaction der „Svob. Rossija“ 5, National-Museum in Washington 4, M. Bučynskij 3, je 2 — Red. der „Vola“, Al. Barvinskij, Jar. Horďynskij, die böhm. Gesellschaft d. W., die Redaction „V. R. R.“, Al. Celevč; je 1 — P. A. Bačynskij, B. Barvinskij, Akademie in Belgrad, P. A. Bončevskij, Prof. Al. Brückner, S. Goruk und

Gess., V. Halyčkyj, K. Hlibovyčkyj, B. Hrinčenko, E. Huzar, Direction des ruthen. Gymnasiums in Kolomyja, I. Javorskyj, H. Karčev, P. Z. Kozicki, A. Krušelnyčkyj, E. Kužmyn, V. Levyčkyj, O. Makaruška, C. Studynskyj, P. D. Tanjačevyč und E. Volter.

Unsere Bibliothek ist derzeit noch sehr arm an ukrainischen Druckwerken sowie auch an solchen Werken, welche die Ukraine betreffen, obwohl ihr Hauptzweck in der Beschaffung derselben besteht, weil beiweitem noch nicht alle Verfasser, Herausgeber oder Eigenthümer derselben sich ihrer patriotischen Pflicht bewusst sind, je ein Exemplar ihrer Werke unserer Bibliothek zuzusenden — und anderseits die zum Ankauf dieser Druckwerke der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Fonds sehr karg bemessen sind.

Ausserdem besitzt die Bibliothek eine ziemlich reichhaltige Sammlung von Flugblättern und Broschüren, welche die vierziger-Jahre betreffen, deren Verzeichniss wir jedoch wegen Raum mangels nicht geben.

Die handschriftliche Abtheilung unserer Bibliothek ist noch sehr unbedeutend; im Ganzen besitzt die Bibliothek 53 Nummern (nicht eingetragen ist bloss 1), obwohl dies keine rechte Vorstellung von dem Umfange derselben giebt, denn einige von ihnen umfassen ganze Massen von Papieren (so z. B. No. 1 — militärische Akten aus den JJ. 1835—1841; No. 44 — nachgelassene Papiere von Om. Partyčkyj; No. 25 — Papiere nach B. llyčkyj; No. 42 — Papiere nach T. Hruškevyč; No. 43 — zahlreiche Oblaten aus dem unteren Lemb. Schloss 1678—1722 und Copien der Hirtenbriefe des Bischofs P. Bilanskyj u. s. w.). Von älteren kirchlichen Handschriften besitzen wir: Apostelbriefe XV. Jahrh. (No 49), 2 Exemplare Bohohlasnyk XVII Jahrh. (No. 20. 38), 4 Evangelien XVI—XVII Jahrh. (No. 16. 23. 31. 50.), Todtenmatrikel des Dorfes Dmytrje Ruske aus dem J. 1701 (No. 45), Taufbücher des Dorfes Opaka Samborer Bezirkes aus den JJ. 1683—1763 (No. 26), 2 Octoichon's aus dem XVII Jahrh. (No. 41. 48), 1 Paramejnyk 4^o, wahrsch. XVII Jahrh., (No. 51), 3 Fasten-Trioden XVI—XVII Jahrh. (No. 33. 35. 36), Ustav XV—XVI Jahrh. fol. (No. 31). Sehr wertvoll für die Geschichte der Leibeigenschaft in Galizien unter polnischer Herrschaft ist die von P. Rudovyč geschenkte Handschrift — das Inventar der Frohnarbeiten eines Dorfes bei Lemberg aus den JJ. 1753—1757.

(noch nicht katalogisirt). Zur Geschichte unserer neueren Bewegung in Galizien liefern schätzenswerthe Beiträge die Memoiren G. Ostermann's, ehemaligen Kreishauptmannes in Stanislaw. Es sind dies 3 grosse Bände in fol. in gedrängter Kleinschrift; die Memoiren umfassen Ereignisse von den Vierziger Jahren des XIX. Jahrh. angefangen; ihr Werth wird aber dadurch beeinträchtigt, dass sie erst in den Sechziger- und Siebziger Jahren niedergeschrieben worden sind. Werthvoll sind auf jeden Fall die Copien von Verordnungen, Aufrufen u. dgl., die in beträchtlicher Zahl vorhanden sind. Von den 23 in diesem Jahre katalogisirten Handschriften schenkten: 3 Dr. O. Makaruszka, je 2 Oleg Celewyc, S. Hruskevyc und Al. Stefanovyc, je 1 P. Fedorovyc, K. Horbal (Autograph des Novobrančyk von Fed'kovyc), P. P. Nik. Harasymovyc und Andr. Kačala, P. Kyrčov, S. Levyckyj, Jos. Makovej, Dr. M. Pačovskyj. Die übrigen sind käuflich erworben worden.

M. Pavlyk, Bibliothekar.



Stand des Museums im J. 1901.

Das Museum der Gesellschaft hat in diesem Jahre keine besondere Bereicherung erfahren. Mit Ausnahme der beachtenswerthen Sammlung von Autographen (ein Geschenk von Dr. Franko), einer Sammlung archäologischer Gegenstände (Geschenk von Herrn Mekelyta) und etner botanischen Sammlung (sehr schön getrocknete Pflanzen, Geschenk von M. B.) — sind die sonstigen Gegenstände von geringerem Werthe. Hieher gehören folgende Gegenstände: ein alterthümliches Bild, vom Ausschusse für 20 Kr. erworben; ein handschriftlicher „Gottesbrief“ geschenkt von T. Derlycja, ein Brief Matejko's, geschenkt von I. Hruškevyc; ein Paar Photographieen einer Büste Ševčenko's (aus Charkov), geschenkt von M. Michnovskýj; eine huzulische Kette aus Kreuzen, geschenkt von P. O. Volanickýj; 8 alterthümliche germanische Münzen, geschenkt von P. Sonevyčyj, und mehrere Kupfermünzen, geschenkt von M. Novakovskýj und M. Haluščynskýj.

Im J. 1901 wurde für das Museum vom Ausschusse eine zweite Gablotte angekauft. Es ist die Pflicht unserer ruthenischen Landsleute, unserem Museum mehr Beachtung zu schenken und demselben werthvolle Gegenstände zuzusenden, damit dieselben nicht in fremde Hände gerathen und nicht zur Bereicherung fremder Museen verwendet werden, wo nachher die ruthenischen Abtheilungen die schönsten Zierden derselben bilden.

Rechnung der wissenschaftlichen Publicationen im J. 1901.

Präliminäre
Kronen

Ausgegeben wurden
Kronen

I. Mittheilungen der Ševcenko-G. d. W.

B. XXXIX—XLIV.

Druck und Papier ¹⁾	6088·52
Remunerationen	3074·32
Redaction ²⁾	<u>1021·24</u>

9200—

10184·08

II Sammlungen der Sectionen.

1. Sammlung der hist.-phil. Section

Bd. IV.

Druck und Papier ³⁾	1607·68
--	---------

2. Sammlung der philolog. Section

Bd. IV.

Druck und Papier	1490·35
Clichés	<u>50·02</u>

3. Sammlung der math.-naturw.- med. Section

a) math.-naturw. Abtheilung Bd.

VII. Heft II.

Druck und Papier	928·10
Remunerationen ⁴⁾	877—
Redaction	139·50
Clichés	<u>68—</u>

b) medicinische Abtheilung⁵⁾

Remunerationen	60—
Clichés	<u>10·30</u>

5600—

5238·95

¹⁾ In diesem Betrage sind 233 K. 10 H. für Arbeiten aus dem J. 1900, und 950 K. Vorschüsse für das J. 1900 enthalten.

²⁾ In diesem Betrage sind 720 K. für die Redaction im J. 1900 enthalten.

³⁾ Ausser diesem Betrage sind in der Bilanz pro 1900 1500 K. verrechnet worden. Gezahlt wurde bloss die Correctur.

⁴⁾ In diesem Betrage sind 347 K. 40 H. für Bd. VII. Heft I aus dem J. 1900 enthalten.

⁵⁾ Bisher noch nicht erschienen und die Rechnung nicht abgeschlossen. Im laufenden Jahre sind à conto Remunerationen, 60 K. und für Clichés 10 K. 30 H. gezahlt worden, und bloss diese Posten sind in die Bilanz eingestellt worden.

hrushevsky.nbu.gov.ua

Präliminare Kronen		Ausgegeben wurden Kronen
	III. Archäographische Commission.	
	a) Quellen Bd. V 1—33, Bd. VII 7—29.	
	Druck und Papier	1599.—
	Remuneration und Correctur . ⁹⁾	<u>656·61</u>
	b) Denkmäler Band III. ⁷⁾	
	Remuneration	<u>360.—</u>
4000.—		2615·61
	IV. Ethnologische Commission.	
	a) Ethnographische Sammlung	
	Druck und Papier Bd. X.	1105·10
	Remuneration sammt Correctur ⁹⁾	<u>1202·20</u>
	b) Ethnologische Materialien	
	Druck und Papier (des „Huzulen- landes“)	946·20
	Remuneration sammt Correctur	473.—
	Clichés	298·80
	Remuneration für Bd. III (Rest)	<u>198·30</u>
5200.—		4223·60
	V. Rechtswissenschaftliche Commission.	
	Juristische und volkswirtsch. Zeitschrift Bd. II. und Rechts- wissensch. Bibliothek	
	Druck und Papier	1128·10
	Remuneration sammt Correctur	<u>1082·40</u>
3011.—		2220·50
	VI. Historische Bibliothek	
	Druck und Papier	571·80
	Remunerationen	240.—
	Karte	<u>80.—</u>
1000.—		891·30

⁹⁾ Ausserdem wurden im J. 1900 à conto des V. Bds 460 K. ausgezahlt.

⁷⁾ Sind unter der Presse daher die Rechnungen noch nicht abgeschlossen; à conto Remunerationen und im J. 1901 360 K., und im J. 1900 420 K. ausgezahlt worden.

⁸⁾ Mit diesem Betrage wurde der Rest für Bd. VIII per 21 K. 70 H., für Bd. IX 410 K. 50 H., für Bd. X 500 K. bezahlt, und ausserdem wurden im J. 1900 420 K. bezahlt. Auf weitere Bände wurden 270 K. vorgeschossen, die gleichfalls in diesem Betrage enthalten sind.

Preliminare Kronen		Ausgegeben wurden Kronen
	VII. Bibliothek ukrainischer Schriftsteller ⁹⁾.	
	Remuneration	<u>680.—</u>
2000.—		680.—
	VIII. Chronik 5—7¹⁰⁾.	
	Druck und Papier	617.—
	Remunerationen	<u>314·50</u>
1600.—		931·50
	Wissenschaftliche Expeditionen ¹¹⁾	<u>990·55</u>
1000.—		990·55
	Clichés und Lithographie	770·93
	Correctur ¹²⁾	710·79
	Einband	<u>1243·16</u>
		2724·88

⁹⁾ Die Rechnungen sind noch nicht abgeschlossen.

¹⁰⁾ No. 8 ist unter der Presse; noch nicht bezahlt.

¹¹⁾ Ausserdem sind noch im J. 1903 aus dem bewilligten Betrage 574 K. 90 h. zu bezahlen.

¹²⁾ In diesem Betrage sind 300 K. für das J. 1900 enthalten

Ausser dem in Note 8 ausgewiesenen Betrage sind in diesem Jahre à conto Remunerationen auf Grund von Beschlüssen des Ausschusses 830 K. vorgeschossen worden.

CASSENBERICHT
DER ŠEVČENKO-GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN
für das Jahr 1901.

I. Rechnungsabschluss der Gesellschaft sammt der Druckerei.

A. Bilans.

ACTIVA.

1. Baarschaft der Central-Cassa	1162·81		
" der Cassa der Druckerei	444·68		1.607·49
2. Cautionen			600·—
3. Anlagen			12.224·61
4. Post-Sparkasse im Checkverkehr			1.258·70
5. Gehalts Vorschüsse			489·90
6. Universitäts-Stiftung			12.815 04
7. Debitoren: der Druckerei	40.177·46		
" der Buchhandlung	9.195·53		
" des „Vistnyk“	1.303·40		
" des Unterstützungsfondes unter Verwaltung von M. Hruševskýj	260·—		50.936·39
8. Inventar der Druckerei	43.487·69		
Abnützung	6.523·16	36.964·53	
" der Kanzlei	4.843·69		
Abnützung	651·56	3.692·13	40.856·66
9. Bibliothek			8.012·94
10. Verlag			12.416·48
11. Museum			3.022·—
12. Papiervorrath			3.661·—
13. Vorrath an Druckerschwärze und Farbe			300·—
14. Vorausbezahlter Zins für das Local der Druckerei	6.955·20		
für das Jahr 1901 abgeschrieben	2.318·40	4.636·80	
			<u>152.438·01</u>

hrushevsky.nbu.gov.ua

PASSIVA.

1. a. Akademischer Reservefond	9.785-08		
b. Mich. Hruševskýj-Stipendienfond . . .	3.483-62		
c. Docentenfond	2.472-40		
d. Ševčenko-Denkmalfond	2.118-18		
e. Mordovciv-Literatenfond	2.168-12		
f. Kotlarevskýj	1.220-28		
g. Unterstützungsfond unter Verwaltung des M. Hruševskýj	1.884-60		
h. Unterstützungsfond für Maler	24-64	23.116-98	
2. Vorausbezahlte Mitgliedsbeiträge			94-—
3. Creditoren:			
der Druckerei für Lettern	4.755-51		
„ Papier	28.250-68		
„ Drucker- schwärze	209-40		
„ Elektrik	1.462-65		
Vorschüsse für bestellte Arbeiten und sonst.	6.015-20	40.695-44	
„ der Buchhandlung		9.512-01	
„ des „Vistnyk“		798-37	
„ verschiedene der Centralcass		1.260-42	52.366-24
Vermögen der Gesellschaft			76.860-84
			<u>152.438-01</u>
Vermögen der Ges. am Schlusse des J. 1901			<u>76.960-84</u>
„ „ ohne Druckerei am „ Schlusse des J. 1900	38.513-83		
„ der Druckerei am Schlusse des „ J. 1900	33.929-06		
Zugewachsen im J. 1901			4.417-95

b) Gewinn- und Verlust-Conto.

GEWINN.

1. Geschenke an die Gesellschaft			12.547 50
2. Beiträge der Mitglieder			1.762-92
3. Einnahmen der Druckerei: fremder Verlag	106.176-08		
Druck und Papier der Publicationen	23.482-85		
„ „ des „Vistnyk“	9.021-22	32.503-07	138.6-15
			<u>152 990-57</u>

VERLUST.

1. Ertheilte Unterstützungen und Stipendien		1.710.—	
2. Zinsen		168.12	
3. Deficit des „Vistnyk“		1.938.74	
4. Publicationen: Remunerat.	10.968.15		
Einband	1.243.16		
Clich. u. Lith.	1.278.05		
Correctur	710.79	14.200.15	
Druck und Papier		23.482.85	37.683.—
5. Amortisation des Inventars der Canzlei	651.56		
„ der Druckerei	6 523.16		7.174.72
6. Papier			43 183.05
7. Druckerschwärze und Farbe			631.—
8. Setzer und Lehrlinge			30.426.67
9. Bedienung der Maschinen			7.612.88
10. Miethzins für das Local der Druckerei			2.318.40
11. Verwaltung der Druckerei:			
Leiter der Druckerei	2.600.—		
Elektrische Einrichtung	1.430.64		
Heizung und Beleuchtung	1.028.56		
Diverse Spesen: Maschinen, Canzlei, Steuern, Kranken-Cassa u. s. w.		3.616.97	8.676.17
12. Administration der Canzlei der Gesellschaft und der Bibliothek:			
a) Gehalt des Canzlei-Personals und des Bibliothekars	3.110.—		
b) Processkosten	759.54		
c) Miethzins für das Lokal	822.40		
d) Heizung und Beleuchtung	230.10		
e) Expedition der wissen. Publicationen	1.238.40		
f) Steuern, Telephon und klein. Spesen	889.43	7.049.87	
			148.572.62

II Rechnungsabschluss der Universitäts-Stiftung, Stiftungshaus Czarneckigasse No. 26.

a) Bilanz.

ACTIVA.

1. Werth des Stiftungshauses nach der Bilanz des J. 1900	275.601.18		
Dauernde Investitionen	3.798.24		
		269.399.42	
Amortisation $\frac{1}{2}$ %	1.347.—	268.052.42	
2. Rückständiger Miethzins		80.—	
			<u>268.132.42</u>

PASSIVA.

1. Sevčenko-Gesellschaft Darlehen	11.923·88		
4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen	691·16	12.615·04	
Druckerei der Sevčenko Gesel. vorausbezogener Miethzins für das Local	6.955·20		
Abschreibung für das J. 1901	2.218·40	4.636·80	17.261·84
2. Hypothekar-Darlehen d. Lan- desbank			132.107·24
3. Darlehen des Landes-Creditvereines			16.000·—
4. Schuld für die Wasserleitung			186·86
Vermögen der Universitäts Stiftung			102.5·6 48
			<u>268.132·42</u>
Vermögen am Schlusse des J. 1901	103.586·48		
Vermögen am Schlusse des J. 1900	102.399·20		
Gewinn im J. 1901			187·38

b) Gewinn- und Verlust-Conto.

GEWINN.

1. Miethzins im J. 1901	10.357·34		
" " " pro 1902	236·—	20.121·34	
Abgeschriebener Miethzins für das Local der Druckerei		2.318·40	
Rückständiger Miethzins		80·—	22.519·74
2. Wassergebühr			514·28
3. Für altes Eisen			3·—
			<u>23.037·02</u>

VERLUST.

1. Amortisation des Stiftungshauses		1.357·—	
2. Zinsen der Landesbank	8.514·18		
" des Landes-Creditvereines	480·—		
" der Sevčenko-Gesellschaft	691·16	9.685·43	
3. Steuern		9.399·68	
4. Erhaltungskosten des Stiftungshauses		876·48	
5. Administration		1.541·15	
Gewinn		187·28	
			<u>23.037·02</u>

Der ausgewiesene Gewinn ist bedeutend geringer als im Vorjahre, weil in diesem Jahre eine Bankrate mehr bezahlt wurde, deren Zinsen 2.819·78 betragen.

Nach Hinzurechnung des ausgewiesenen Gewinnes 187·28

erhält man den Betrag . . . 3.007·06

d. i. 3% vom Capital 102.399·20.

